

## Unterrichtung

durch die Bundesregierung

### Zweiter Bericht der Bundesregierung über die Fortschritte der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016 bis 2026 (Fortschrittsbericht 2019 bis 2022)

#### Inhaltsverzeichnis

|   | Seite |
|---|-------|
| <b>1 Einführung</b> .....   | 3     |
| <b>2 Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016 bis 2026</b> .....                                     | 3     |
| <b>3 Fortschritte der Aktivitäten des Bundes im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung (2019 bis 2022)</b> ..... | 6     |
| 3.1. BMBF-Projektförderung .....  | 6     |
| 3.1.1 Förderschwerpunkt arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung.....                                       | 6     |
| 3.1.2 Förderschwerpunkt lebensweltliche Alphabetisierung und Grundbildung.....  | 8     |
| 3.1.3 Förderschwerpunkt Forschung .....   | 10    |
| 3.1.4 Einzelvorhaben .....  | 11    |
| 3.1.5 Ergebnisse aus der externen Evaluation .....  | 13    |
| 3.2 Informationskampagne „Lesen und Schreiben – mein Schlüssel zur Welt“ .....  | 14    |
| 3.3 BMFSFJ: Sonderschwerpunkt im Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander“ .....                 | 16    |
| 3.4 BMAS: Arbeitsmarktpolitische Ansätze und Fortschritte .....   | 16    |

|                                       | Seite |
|---------------------------------------|-------|
| <b>4      Fazit und Ausblick.....</b> | 17    |
| <b>Anhang .....</b>                   | 18    |

## 1 Einführung

Seitdem die Bundesregierung dem Deutschen Bundestag vor vier Jahren zum ersten Mal über die Fortschritte der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016 bis 2026 (Bundestagsdrucksache 19/14880) berichtet hat, konnten weitere Erfolge in der Umsetzung erzielt werden. Das vhs-Lernportal wurde mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) weiterentwickelt und ist heute mit über 1,6 Millionen registrierten Nutzerinnen und Nutzern die zentrale Lernplattform für die Grundbildungsbereiche Lesen, Schreiben und Rechnen sowie Deutschlernen. Auf der Grundlage von drei Förderbekanntmachungen des BMBF werden insgesamt 35 neue Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener mit einem Gesamtvolumen von rund 38,4 Mio. Euro gefördert (vgl. Kapitel 3.1). In Umsetzung des Beschlusses des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages vom 20. Oktober 2022 werden im laufenden Jahr darüber hinaus in rund 60 Volkshochschulen „Lerntreffs“ gefördert, die gering literalisierten Erwachsenen einen niedrigschwelligen Zugang zu Lernangeboten ermöglichen.

Besonders hervorzuheben ist die Verbindung zwischen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016 bis 2026 (AlphaDekade) und der Nationalen Weiterbildungsstrategie (NWS), durch die es gelungen ist, die Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener als integralen Bestandteil der Weiterbildungsstrategie zu betrachten. In einem Themenlabor „Alphabetisierung und Verbesserung der Grundkompetenzen“ haben die NWS-Partner in den Jahren 2020 und 2021 konkrete Handlungsvorschläge erarbeitet, wie die öffentliche Förderung und die strukturellen Rahmenbedingungen für die arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener weiter gestärkt werden können<sup>1</sup>, die von den verschiedenen Akteuren sukzessive umgesetzt werden. Die Arbeit des Themenlabors wird gegenwärtig mit erweiterter Zielstellung in der NWS-Arbeitsgruppe „Alphabetisierung und Grundkompetenzen“ fortgeführt.

Die AlphaDekade wird als Bund-Länder-Initiative vom BMBF und der Kultusministerkonferenz (KMK) gemeinsam mit 17 Partnerorganisationen umgesetzt. Im vorliegenden Bericht liegt der Schwerpunkt auf Maßnahmen der Bundesregierung. Über die Maßnahmen der Länder zur Umsetzung der AlphaDekade berichtet Kultusministerkonferenz alle zwei Jahre – zuletzt für den Zeitraum 2019 bis 2021<sup>2</sup>. Sie sind nicht Gegenstand des vorliegenden Berichts.

## 2 Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016 bis 2026

### Ziele und Handlungsfelder

Mit der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016 bis 2026 (AlphaDekade) haben sich das BMBF und die Kultusministerkonferenz (KMK) zum Ziel gesetzt, das Ausmaß geringer Literalität unter Erwachsenen in Deutschland zu verringern und das Grundbildungsniveau zu erhöhen. Es sollen mehr Erwachsene mit Lese-, Schreib- und Rechenschwierigkeiten angesprochen und zum Lernen motiviert werden. Betroffene sollen die Vorteile und den Mehrwert von besserer Grundbildung erkennen sowie sich ihrer gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabemöglichkeiten bewusst werden.

Ziel der AlphaDekade ist des Weiteren, die Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener als Querschnittsthema öffentlicher Verwaltungen in Bund, Ländern und Kommunen zu verankern und Alphabetisierungs- und Grundbildungsmaßnahmen als festen Bestandteil der beruflichen Weiterbildung zu etablieren. Mit gezielten Maßnahmen wie der Informationskampagne „Lesen und Schreiben – mein Schlüssel zur Welt“ werden die Öffentlichkeit ebenso wie das professionelle und soziale Umfeld von gering literalisierten Erwachsenen für das immer noch schambehaftete Thema geringer Literalität sensibilisiert, um Hürden für Betroffene abzubauen und ihnen neue Chancen zum Lernen näherzubringen.

---

<sup>1</sup> Vgl. Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Herausgeber): Nationale Weiterbildungsstrategie. Umsetzungsbericht, 2021, Seite 66; [https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a805-umsetzungsbericht-nationale-weiterbildungsstrategie.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a805-umsetzungsbericht-nationale-weiterbildungsstrategie.pdf?__blob=publicationFile&v=5); Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Herausgeber): Themenlabore. Begleitpublikation zum Umsetzungsbericht der Nationalen Weiterbildungsstrategie. Abschlussberichte, Juni 2021, Seite 27ff. [https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a805b-themenlabore-begleitpublikation-nationalen-weiterbildungsstrategie.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a805b-themenlabore-begleitpublikation-nationalen-weiterbildungsstrategie.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

<sup>2</sup> [https://www.alphadekade.de/alphadekade/sharedocs/downloads/files/Bericht\\_Laender\\_2019-2021.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.alphadekade.de/alphadekade/sharedocs/downloads/files/Bericht_Laender_2019-2021.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

Die Ziele der AlphaDekade sind in dem gemeinsamen Grundsatzpapier von BMBF und KMK<sup>3</sup> in fünf Handlungsfeldern ausformuliert:

1. Öffentlichkeitsarbeit – intensivieren, informieren, Nachfrage generieren
2. Forschung – ausbauen, verdichten, Wissen herstellen
3. Lernangebote – optimieren, erweitern, in die Fläche tragen
4. Professionalisierung – ausbilden, weiterbilden, Qualität des Unterrichts verbessern
5. Strukturen – weiterentwickeln, aufbauen, Unterstützungsangebote optimieren

Die Handlungsfelder werden in einem Arbeitsprogramm<sup>4</sup> mit konkreten Umsetzungsmaßnahmen unterfüttert. In einem jährlichen Monitoringbericht<sup>5</sup> werden auf der Grundlage quantitativer und qualitativer Daten, die von den vom BMBF geförderten AlphaDekade-Projekten erhoben werden, die Fortschritte im Hinblick auf die Umsetzung und Zielerreichung erfasst.

### Partner und Gremien

Um die Ziele der AlphaDekade zu erreichen, arbeiten BMBF und KMK mit gesellschaftlich relevanten Partnern zusammen. Aktuell sind dies (in alphabetischer Reihenfolge):

- Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft e. V. (ADBW)
- AOK Bundesverband
- Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN e. V.
- Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V. (BVAG)
- Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V. (BVL)
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
- Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e. V. (DIE)
- Deutscher Landkreistag e. V.
- Deutscher Städte- und Gemeindebund e. V. (DStGB)
- Deutscher Städtetag
- Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. (DVV)
- Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)
- Internationaler Bund e. V. (IB)
- Kommissariat der deutschen Bischöfe
- Stiftung Lesen e. V.
- Tafel Deutschland e. V.

2019 hat sich der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V. (BVL) der AlphaDekade angeschlossen. Themen, die der BLV bearbeitet, reichen von der vorschulischen Prävention über eine frühzeitige Diagnostik und qualifizierte Förderung bei Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens, Schreibens oder Rechnens bis hin zur Beratung Erwachsener. Ein Kernanliegen des BVL ist es, die Öffentlichkeit zu informieren, ein positives und akzeptierendes Klima gegenüber Menschen mit Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche in der Gesellschaft herzustellen und Vorurteile durch Aufklärungsarbeit abzubauen.

Die 17 Dekadepartner bilden das Kuratorium der AlphaDekade, das zwei Mal jährlich tagt. Sie beraten BMBF und KMK hinsichtlich der weiteren Umsetzung der AlphaDekade. Das Arbeitsprogramm der AlphaDekade wurde 2021 nach einer Überprüfung des Umsetzungsstands und nach anschließender Beratung im Kuratorium fortgeschrieben. So wurde insbesondere die zunehmende Bedeutung der digitalen Grundbildung im Arbeitsprogramm stärker betont und als Querschnittsthema aufgenommen. Darüber hinaus hat das Kuratorium 2018 eine Arbeitsgruppe „Standards in der Aus- und Fortbildung von Kursleitenden“ eingesetzt, die „Handlungsempfehlungen für

<sup>3</sup> [https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/16-09-07-dekadepapier.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/16-09-07-dekadepapier.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

<sup>4</sup> [https://www.alphadekade.de/alphadekade/shareddocs/downloads/files/2021-arbeitsprogramm\\_nationale\\_dekade\\_alphabetisierung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.alphadekade.de/alphadekade/shareddocs/downloads/files/2021-arbeitsprogramm_nationale_dekade_alphabetisierung.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

<sup>5</sup> Siehe [https://www.alphadekade.de/alphadekade/shareddocs/downloads/files/Monitoringberichte/Monitoringbericht\\_2021.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.alphadekade.de/alphadekade/shareddocs/downloads/files/Monitoringberichte/Monitoringbericht_2021.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

die Aus- und Fortbildung von Kursleitenden in der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener<sup>6</sup> erarbeitet hat. Die Handlungsempfehlungen wurden im Herbst 2020 vom Kuratorium und dem Wissenschaftlichen Beirat der AlphaDekade verabschiedet. Die Handlungsempfehlungen geben Orientierung für die Qualifizierung des Bildungspersonals in den Ländern. Ziel ist die mittelfristige und stufenweise Umsetzung der Empfehlungen durch die zuständigen Stellen.

In die Arbeit des Kuratoriums wurden auch weitere Bundesressorts einbezogen. Das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) hat die Bedeutung von Alphabetisierung und Grundbildung für die Verwirklichung gleichwertiger Lebensverhältnisse explizit in die Empfehlungen der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“<sup>7</sup> aufgenommen. Beleuchtet wurden auch die Schnittstellen zwischen der AlphaDekade und der ressortübergreifenden Strategie „Soziale Stadt – Nachbarschaften stärken; Miteinander im Quartier“, die vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) federführend umgesetzt wird. Insbesondere die Förderung des Quartiersmanagements in Gebieten des Städtebauförderungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ durch das BMWSB bietet Anknüpfungspunkte für den Transfer von Ergebnissen aus AlphaDekade-Projekten, wie beispielsweise zur Sensibilisierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in sozialen Räumen, zur Ansprache von gering literalisierten Erwachsenen im Sozialraum sowie zur Gestaltung von Lernangeboten. 2022 wurde darüber hinaus die Ressortvereinbarung zwischen BMBF und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zum Sonderschwerpunkt „Förderung von Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ im Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus“ bis zum Ende der AlphaDekade verlängert (siehe Kapitel 3).

Des Weiteren unterstützt ein interdisziplinär besetzter Wissenschaftlicher Beirat mit seiner Expertise die Umsetzung und Ausgestaltung der Dekade. Er identifiziert Forschungslücken, regt Forschungsvorhaben an und ist in zahlreichen Maßnahmen im Rahmen der AlphaDekade beratend beteiligt. Das BMBF hat das Mandat des Wissenschaftlichen Beirats 2021 um weitere fünf Jahre verlängert und zwei neue Mitglieder in den Beirat berufen.

### **AlphaDekade-Konferenzen und weitere Veranstaltungen**

Das BMBF richtet gemeinsam mit der KMK in der Regel jährlich eine AlphaDekade-Konferenz aus, um Ergebnisse aus der laufenden Umsetzung der AlphaDekade vorzustellen und aktuelle Entwicklungen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Praxis zu diskutieren. Die online durchgeführte AlphaDekade-Konferenz am 1. und 2. März 2021 unter dem Motto „Ansprechen.Motivieren.Dranbleiben“ zog eine Zwischenbilanz der bisher erreichten AlphaDekade-Maßnahmen und thematisierte dabei auch die Herausforderungen der Coronapandemie. Die Verankerung der arbeitsorientierten Alphabetisierung und Grundbildung in der Arbeitswelt stellte den Themenschwerpunkt der AlphaDekade-Konferenz am 27. und 28. September 2022 dar.

### **Koordinierungsstelle „Dekade für Alphabetisierung“**

Die vom BMBF beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eingerichtete Koordinierungsstelle „Dekade für Alphabetisierung“ unterstützt das BMBF bei der administrativen und fachlichen Projektbetreuung, der Durchführung von Gremiensitzungen und der Umsetzung der Maßnahmen des Arbeitsprogramms insgesamt. Um den bereichsübergreifenden Informations- und Erfahrungsaustausch der Akteure der Dekade zu stärken, führt die Koordinierungsstelle u. a. Vernetzungstreffen der vom BMBF geförderten Projekte, Treffen der Fach- und Koordinierungsstellen von Bund und Ländern ebenso wie Fachtagungen zu konkreten Themenschwerpunkten durch. In einer Online-Datenbank erfasst die Koordinierungsstelle quantitative Daten zu Angeboten für Lernende, Lehrende und Multiplikatoren sowie Veranstaltungen, Fachpublikationen und Produkte der vom BMBF in der AlphaDekade geförderten Projekte. Diese Daten werden in einem jährlichen Monitoringbericht zusammengefasst. Die Koordinierungsstelle unterstützt die Projekte bei der bereichsübergreifenden Vernetzung, der Verbreitung von Good Practices sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Aktuelle Informationen veröffentlicht die Koordinierungsstelle auf der Homepage [www.alphadekade.de](http://www.alphadekade.de).

<sup>6</sup> [https://www.alphadekade.de/alphadekade/shareddocs/downloads/files/2020\\_Handlungsempfehlungen\\_Professionalisierung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.alphadekade.de/alphadekade/shareddocs/downloads/files/2020_Handlungsempfehlungen_Professionalisierung.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

<sup>7</sup> [https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/heimat-integration/gleichwertige-lebensverhaeltnisse/unser-plan-fuer-deutschland-langversion-kom-gl.pdf;jsessionid=B0B156FB7E8BCAF-DAC6CEF2A6BA241C9.1\\_cid340?\\_\\_blob=publicationFile&v=5; Seite 107](https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/heimat-integration/gleichwertige-lebensverhaeltnisse/unser-plan-fuer-deutschland-langversion-kom-gl.pdf;jsessionid=B0B156FB7E8BCAF-DAC6CEF2A6BA241C9.1_cid340?__blob=publicationFile&v=5; Seite 107)

### Eingesetzte Mittel aus dem Bundeshaushalt

Die Bundesregierung hat für die Umsetzung der Dekademaßnahmen insgesamt Mittel in Höhe von 180 Millionen Euro vorgesehen. Die im Bericht dargestellten Aktivitäten liegen in der Verantwortung der jeweils zuständigen Ressorts und werden von diesen im Rahmen der geltenden Haushalts- und Finanzplanansätze (einschließlich Stellen/Planstellen) sowie unter Beachtung der haushaltsrechtlichen und finanzpolitischen Vorgaben finanziert. Im Berichtszeitraum von 2016 bis 2018 hat das BMBF bereits knapp 60 Millionen Euro eingesetzt. Von 2019 bis 2022 wurden rd. 107 Mio. Euro vom BMBF verausgabt. So sind bspw. in den letzten vier Jahren allein für die BMBF-Projektförderungen ca. 79 Mio. Euro sowie rd. 10 Mio. Euro für den Sonderförderschwerpunkt im Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus“ eingesetzt worden.

## 3 Fortschritte der Aktivitäten des Bundes im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung (2019 bis 2022)

### 3.1. BMBF-Projektförderung

Als Beitrag zur Umsetzung des Arbeitsprogramms der AlphaDekade fördert das BMBF Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu Fragen der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden in der Regel auf der Grundlage von Förderbekanntmachungen in den drei Förderschwerpunkten „Arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung“, „Lebensweltliche Alphabetisierung und Grundbildung“ sowie „Forschung“ gefördert. Darüber hinaus werden Einzelvorhaben gefördert, die direkt aus der Programmatik der AlphaDekade abgeleitet sind. Ziel der Vorhaben ist es, innovative Ansätze zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener zu entwickeln und zu erproben sowie bewährte Ansätze in die Breite zu tragen und nachhaltig in den bestehenden Strukturen zu verankern.

#### 3.1.1 Förderschwerpunkt arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung

Das BMBF legt seit Beginn der AlphaDekade einen Schwerpunkt auf die Förderung von Entwicklungs- und Transfervorhaben im Bereich der arbeitsorientierten Alphabetisierung und Grundbildung, da die Arbeitswelt einen guten Zugang zur Ziegruppe ermöglicht. Gering literalisierte Erwachsene sind mehrheitlich in den Arbeitsmarkt integriert. Laut LEO-Studie 2018<sup>8</sup> sind mehr als 60 Prozent der betroffenen Erwachsenen erwerbstätig. Sie üben häufig einfache Tätigkeiten aus, die keine Ausbildung erfordern. Nicht zuletzt durch die Digitalisierung setzen jedoch auch Helfertätigkeiten in wachsendem Umfang Grundkompetenzen voraus.<sup>9</sup> Damit steigt auch der Bedarf an Grundbildungsmaßnahmen für die Zielgruppe der gering literalisierten Beschäftigten. Denn ohne ausreichende Schriftsprachkenntnisse und Grundkompetenzen ist die Teilnahme an einer beruflichen Weiterqualifizierung oft nicht möglich. Grundbildung ist also eine wesentliche Voraussetzung für die Qualifizierungs- und Beschäftigungsfähigkeit dieser Zielgruppe.

Im Berichtszeitraum hat das BMBF am 28. Juli 2020 eine neue Richtlinie zur Förderung von Entwicklungsvorhaben im Bereich der arbeitsorientierten Alphabetisierung und Grundbildung<sup>10</sup> veröffentlicht. Das BMBF verfolgt damit das übergeordnete Ziel, die arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung gering literalisierter Erwachsener im System der beruflichen Weiterbildung weiter zu stärken und besser strukturell zu verankern. Gefördert wird die Entwicklung und modellhafte Erprobung innovativer Konzepte, Modelle und Maßnahmen im Bereich der arbeitsorientierten Alphabetisierung und Grundbildung. Schwerpunkte der Förderung sind insbesondere die Weiterentwicklung und Stärkung von regionalen, überregionalen oder branchenbezogenen Beratungs- und Verweisstrukturen, der Ausbau des arbeitsbezogenen Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebots sowie die Qualitätsentwicklung in Lehr- und Lernprozessen.

Auf der Grundlage der o. g. Förderbekanntmachung fördert das BMBF von 2021 bis 2024 neun dreijährige Entwicklungsvorhaben mit einem Gesamtfördervolumen von 21,4 Mio. Euro (vgl. auch Projektliste im Anhang).

Das Projekt „AOG Köln“ (Lernende Region – Netzwerk Köln e. V. gemeinsam mit den Kooperationspartnern Amt für Soziales, Arbeit und Senioren der Stadt Köln, der Arbeitsagentur Köln und dem Jobcenter Köln) verfolgt das Ziel, das Beratungs- und Angebotsportfolio der Projektpartner zu erweitern und die gemeinsam mit Kölner Beschäftigungs- und Bildungsträgern entwickelten und erprobten Grundbildungsmaßnahmen mittels bestehender

<sup>8</sup> [https://www.bmbf.de/bmbf/shreddocs/downloads/files/2019-05-07-leo-presseheft\\_2019-vers10.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bmbf.de/bmbf/shreddocs/downloads/files/2019-05-07-leo-presseheft_2019-vers10.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

<sup>9</sup> Quelle: Fachkräftebedarf vor allem in der Baubranche: Trotz Corona: Unternehmen rechnen auch für 2021 mit Fachkräftengaps (bertelsmann-stiftung.de)

<sup>10</sup> [https://www.bmbf.de/bmbf/shreddocs/bekanntmachungen/de/2020/08/3106\\_bekanntmachung.html](https://www.bmbf.de/bmbf/shreddocs/bekanntmachungen/de/2020/08/3106_bekanntmachung.html)

Instrumente der Arbeitsförderung breiter umzusetzen. Individuelle Beratung für Unternehmen und deren Beschäftigte, passende und förderfähige Grundbildungsangebote etwa für langzeitarbeitslose Menschen sowie grundbildungssensible und die Qualifizierung von Beratungs- und Bildungsfachkräfte sind dabei die wichtigsten Bausteine.

Den Aufbau von Strukturen im Bereich der Pflegebranche fokussiert das Projekt „INA-Pflege PLUS“ der Humboldt-Universität zu Berlin. In mehreren vom BMBF geförderten Projekten wurden in den letzten Jahren Lehr- und Lernmaterialien sowie Konzepte zur Qualifizierung von gering literarisierten Beschäftigten in der Pflegehilfe und Bildungspersonal erstellt. Das aktuelle Vorhaben baut derzeit ein bundesweit agierendes Netzwerk auf, in dem Akteurinnen und Akteure auf unterschiedlichen Ebenen im Bereich der Aus- und Fortbildung von Pflege(hilfs-)kräften kooperieren. Dadurch leistet INA-Pflege PLUS einen nachhaltigen und tragfähigen Beitrag zur strukturellen Verankerung von Grundbildung in der Pflege(hilfe)aus- und -fortbildung.

In weiteren geförderten Projekten steht die Entwicklung und Erprobung von digitalen Lernangeboten im Fokus insbesondere für Branchen mit einem hohen Anteil an gering literarisierten Beschäftigten im Helferbereich wie in der Baubranche oder im Bereich Logistik, Hotel- und Gaststätten sowie der Pflege. Entwickelt und erprobt werden Lernplattformen mit berufs- und branchenspezifischen Lernmodulen, mobile Apps sowie Blended-Learning-Konzepte, die flexibel einsetzbar sind und sich an den individuellen Lernbedarfen orientieren. Sie richten sich an gering literarisierte Beschäftigte ebenso wie Arbeitssuchende, Auszubildende und junge Erwachsene am Übergang Schule – Beruf. Damit einhergehend hat sich auch der Bedarf an Schulungen für Lehrkräfte zur Nutzung dieser digitalen Angebote deutlich erhöht.

Ein zentraler Faktor für gelingende arbeitsorientierte Grundbildung sind qualifizierte Lehrkräfte. Sie müssen nicht nur über methodische und didaktische Kompetenzen verfügen, sondern sich auch in das jeweilige Tätigkeitsfeld einarbeiten, um die betrieblichen Anforderungen kennenzulernen und darauf aufbauend arbeitsplatzbezogene Lerneinheiten zu gestalten. Die Projekte „BasisKomNet“ des Bundesarbeitskreises Arbeit und Leben und „AlphaGrund vernetzt“ des Instituts der Deutschen Wirtschaft – IW entwickeln und erproben in Abstimmung miteinander eine modulare, bedarfsgerechte Qualifizierungsreihe zum „Grundbildungscoach“. Ziel ist es, dem anhaltenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften im Bereich der arbeitsorientierten Alphabetisierung und Grundbildung zu entsprechen. Die Reihe wird unter anderem für Lehrpersonal sowie Bildungsmanagerinnen und -manager ab 2023 angeboten.

Ergebnisse und Erkenntnisse aus den BMBF-geförderten Entwicklungsvorhaben wurden im Rahmen der Alpha-Dekade-Konferenz 2022 unter dem Motto „Grundbildung in der Arbeitswelt verankern“ rund 350 Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Praxis am 27. und 28. September 2022 in Nürnberg vorgestellt und diskutiert.

Erfahrungen, Erkenntnisse aus Forschung und Praxis, Gelingensbedingungen und Perspektiven haben verschiedene Projektakteure im Berichtszeitraum in Sammelbänden zusammengefasst, um auch anderen Akteuren der Alphabetisierung und Grundbildung ihr Wissen zur Verfügung zu stellen. Die Verankerung arbeitsplatzorientierter Grundbildung als Querschnittsthema in der Pflege ist Gegenstand des Sammelbandes „Arbeitsorientierte Grundbildung in der Pflegehilfe – Erfahrungen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis“ (2019)<sup>11</sup>. Präsentiert werden Konzepte von Grundbildungsmaßnahmen und Erfahrungen bei der Schulung von Beschäftigten mit Grundbildungsdefiziten und Anforderungen an Arbeitsmaterialien, die das Ziel verfolgen, die Lese- und Schreibkompetenzen Erwachsener zu fördern und die Integration in den Berufsalltag zu unterstützen. Der Sammelband „Arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung – Institutionalisierung, Professionalisierung, Effekte der Teilnahme“ (2020)<sup>12</sup> dokumentiert die Forschungsergebnisse aus dem Projekt „ABAG<sup>2</sup>“ der Lernenden Region – Netzwerk Köln<sup>13</sup>. Die Publikation analysiert Prozesse der Institutionalisierung von Alphabetisierung und Grundbildung, der Professionalisierung und der Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden. Die Beiträge befassen sich mit den Themen Grundbildungsverständnis ebenso wie mit Konzepten zur Erweiterung von Schlüsselqualifikationen, dem Ausbau von Kompetenzen bei Lehrenden der Weiterbildung, pädagogischen Handlungskompetenzen

---

<sup>11</sup> Schüle, L. M., Badel, S. (2019). Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in der Pflegehilfe. Erfahrungen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. wbv Media Verlag <https://www.wbv.de/shop/Arbeitsplatzorientierte-Grundbildung-in-der-Pflegehilfe-6004691w>

<sup>12</sup> Koller, J., Klinkhammer, D., Schemmann, M., (Hrsg.) (2020). Arbeitsorientierte Grundbildung und Alphabetisierung. Institutionalisierung, Professionalisierung und Effekte der Teilnahme. wbv Media <https://library.oapen.org/handle/20.500.12657/47815>

<sup>13</sup> [https://www.alphadekade.de/alphadekade/shareddocs/downloads/files/aog-ueberblick-und-perspektiventwicklung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.alphadekade.de/alphadekade/shareddocs/downloads/files/aog-ueberblick-und-perspektiventwicklung.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

und Effekten der Teilnahme. Die Beiträge des Sammelbandes “Grundbildung in der Arbeitswelt gestalten – Praxisbeispiele, Gelingensbedingungen und Perspektiven“ (2021)<sup>14</sup> zeigen Wege auf, wie über unterschiedliche Multiplikatoren und Multiplikatorinnen Zugänge zur Zielgruppe geschaffen werden. Zudem werden Möglichkeiten und Hürden des digitalen Lernens in der Grundbildung sowie Bedingungen erfolgreicher nachhaltiger Umsetzung und Implementierung von AoG beleuchtet. Mit konkreten Rahmenbedingungen und Gelingensfaktoren für die Gestaltung von betrieblichen Grundbildungsangeboten befasst sich schließlich der Sammelband „Basiskompetenz am Arbeitsplatz stärken. Erfahrungen mit arbeitsorientierter Grundbildung“ (2021)<sup>15</sup>.

Fragen der arbeitsorientierten Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener werden auch in der Nationalen Weiterbildungsstrategie (NWS) aufgegriffen, die das BMBF und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gemeinsam umsetzen. Ein wesentliches Ziel der NWS ist es, die Beteiligung von gering qualifizierten Personen an Weiterbildung erheblich zu erhöhen sowie den Erwerb von Grundkompetenzen stärker zu fördern. Der Anteil gering literalisierter Erwerbstätiger unter den gering qualifizierten Erwachsenen liegt bei rund 25 Prozent.

Auf der Grundlage des Umsetzungsberichtes zur Nationalen Weiterbildungsstrategie<sup>16</sup> und der Ergebnisse der Diskussion im Themenlabor „Alphabetisierung und Verbesserung der Grundkompetenzen“<sup>17</sup> haben BMBF und BMAS gemeinsam mit den NWS-Partnern eine neue Arbeitsgruppe „Alphabetisierung und Grundkompetenzen“ eingesetzt, in der auch erfahrene Praktikerinnen und Praktiker aus bisherigen erfolgreichen Projekten sowie die Wissenschaft vertreten sind. Die Arbeitsgruppe soll unter Berücksichtigung der Praxiserfahrungen Handlungsempfehlungen insbesondere zu folgenden Fragen herausarbeiten: Welche Potenziale haben bereits vorhandene Instrumente, um arbeitsorientiert Alphabetisierung und Grundkompetenzen zu fördern? Wie könnten diese noch stärker genutzt werden? Welche erfolgreichen, bisher temporären Projekte zur Alphabetisierung und Grundbildung sollten verstetigt werden? Wie könnten Bildungs- und Beratungsangebote (z. B. für Betroffene und Unternehmen) inhaltlich und strukturell weiterentwickelt und ausgebaut werden? Erfahrungen und Ergebnisse der vom BMBF geförderten AlphaDekade-Projekte fließen in die Diskussion um die Umsetzung der Nationalen Weiterbildungsstrategie ein.

### 3.1.2 Förderschwerpunkt lebensweltliche Alphabetisierung und Grundbildung

Alltägliche Anforderungen wie Kindererziehung, Wohnungssuche, Behördengänge oder Arztbesuche stellen für gering literalisierte Erwachsene häufig eine Herausforderung dar, können aber auch Impulse zum Lernen geben. Angebote zur Alphabetisierung und Grundbildung sind insbesondere dann wirkungsvoll, wenn sie sich an den Interessen und konkreten Bedürfnissen der Teilnehmenden orientieren und Menschen in ihrem gewohnten sozialen Umfeld und mit alltagsrelevanten Themen angesprochen werden. Hierfür bieten sich aufsuchende Beratungsangebote im Sozialraum in Kooperation mit den dort beratenden und unterstützenden Einrichtungen an. Schlüsselpersonen können hier Mitarbeitende von sozialen Beratungsstellen, Familienzentren oder Kirchengemeinden sein, die das Vertrauen der Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten genießen und somit eine Brücke zu Weiterbildung schlagen können.

Von 2018 bis 2021 hat das BMBF bereits 20 lebensweltlich orientierte Entwicklungsvorhaben gefördert, die durch die Kooperation mit sozialräumlichen Partnern neue Zugangswege zu der Zielgruppe sowie neue Lernorte identifiziert und ausgebaut haben. In den Projekten sind zahlreiche Konzepte, Materialsammlungen und Handreichungen u. a. in den Themenbereichen Gesundheit und Ernährung, familienbezogene Grundbildung, Alltagsrechnen und Verbraucherschutz entstanden, die in vielfältigen Beratungs-, Lehr- und Lernsettings genutzt werden können. Ebenso wurden Mitarbeitende der sozialräumlichen Partner wie Sozialdienste, Familienberatungsstellen, Verbraucherzentralen, Tafeln oder Kindertagesstätten zum Thema geringe Literalität sensibilisiert und darin geschult, Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten anzusprechen und für die Teilnahme an Lernangeboten zu gewinnen. Es hat sich gezeigt, dass über die Zusammenarbeit mit den sozialräumlichen Partnern Zielgruppen erreicht werden, die über herkömmliche Kursangebote in Bildungseinrichtungen nicht erreichbar sind. Viele sozialräumliche Einrichtungen sind bereit, in ihren eigenen Strukturen Grundbildungsangebote zu realisieren und auch langfristig zu etablieren. So können Orte der Beratung und Begegnung zu Orten der Bildung werden.

<sup>14</sup> Lernende Regionen – Netzwerk Köln e. V. (2021). Grundbildung in der Arbeitswelt gestalten. Praxisbeispiele, Gelingensbedingungen und Perspektiven. wbv Media Verlag <https://library.oapen.org/handle/20.500.12657/47766>

<sup>15</sup> Frey, A., Menke, B., (Hrsg) (2021). Basiskompetenzen am Arbeitsplatz stärken. Erfahrungen mit arbeitsorientierter Grundbildung. Wbv Media Verlag. <https://www.wbv.de/shop/detail/76870c8d2a0d34d5969a2c0b0e8f9ff2>

<sup>16</sup> [https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/nws\\_umsetzungsbericht\\_barrierefrei\\_06-21.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/nws_umsetzungsbericht_barrierefrei_06-21.pdf?__blob=publicationFile&v=4)

<sup>17</sup> [https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/nws\\_themenlabore\\_onlineversion\\_barriere-frei.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/nws_themenlabore_onlineversion_barriere-frei.pdf?__blob=publicationFile&v=5); Seite 27 ff

Die in der Projektlaufzeit gewonnenen vielfältigen Erkenntnisse, Erfahrungen, erfolgreiche Ansätze und Konzepte haben die 20 lebensweltorientierten Entwicklungsvorhaben in einem Sammelband „Grundbildung in der Lebenswelt verankern – Praxisbeispiele, Gelingensbedingungen und Perspektiven“ (2022)<sup>18</sup> veröffentlicht.

Das BMBF hat am 7. Dezember 2020 eine „Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema Maßnahmen zum Transfer und zur Verstetigung von lebensweltlich orientierten Entwicklungsvorhaben in der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“<sup>19</sup> veröffentlicht. Mit der Förderrichtlinie sollen besonders erfolgversprechende innovative Konzepte, Kooperationsmodelle und Maßnahmen zur aufsuchenden lebensweltlich orientierten Alphabetisierung und Grundbildung aus der vorangegangenen Entwicklungsphase weiterentwickelt, in die Breite getragen, auf neue Kontexte übertragen sowie in bereits bestehenden Strukturen nachhaltig verankert werden. Insbesondere verfolgt die Förderrichtlinie daher die folgenden Zielsetzungen:

- Weiterentwicklung und nachhaltige Stärkung von Netzwerk- und Kooperationsstrukturen hinsichtlich lebensweltlich orientierter Alphabetisierung und Grundbildung;
- Weiterentwicklung und Verbreitung des lebensweltlich orientierten Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebots sowie
- Steigerung der Qualität von Lehr- und Lernprozessen in der lebensweltlich orientierten Alphabetisierung und Grundbildung.

In der Transferphase fördert das BMBF 12 dreijährige Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 10,3 Mio. Euro.

Die Verbreitung und Verstetigung der aufsuchenden niedrigschwelligen Bildungsarbeit im Quartier ist Ziel des Projektes „Alpha-Kooperativ Transfer“ des Bayrischen Volkshochschulverbandes. In der ersten Projektphase hat sich gezeigt, dass interdisziplinäre Trägerkooperationen sehr gut funktionieren, wenn Bildungsanbieter und Einrichtungen im Sozialraum konkrete Lernanlässe aufgreifen und gemeinsam zu maßgeschneiderten Lernkonzepten weiterentwickeln. Diese bewährten Kooperationen sollen beispielsweise im Freistaat Bayern zur Stärkung der gesundheitsbezogenen, digitalen und weiterführenden Grundbildung flächendeckend ausgebaut werden. Ein Lernbaustein für medial-gestütztes selbstorganisiertes Lernen ergänzt bestehende Grundbildungsangebote. Die gemeinsame Umsetzung niedrigschwelliger Grundbildungsangebote im Quartier und die Gestaltung von Übergängen in Angebote örtlicher Volkshochschulen wird auch im Verbundvorhaben „InSole – Transfer“ des Deutschen Volkshochschul-Verbandes in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen NRW erprobt.

Zur Entwicklung und Sicherung von Förderketten zur Grundbildung im Quartier setzt der Internationale Bund im Projekt „Delta-Netz Transfer“ darauf, eine sozialpädagogische Begleitung gering literalisierter Erwachsener einerseits an den Übergängen in weiterführende Bildungsangebote zu implementieren und andererseits diese Form der Unterstützung als ein begleitendes Format für Bildungsangebote weiterzuentwickeln.

Um gering literalisierte Erwachsene, die aus unterschiedlichen Gründen nicht an einem Kursangebot teilnehmen wollen oder können, zusätzlich alternative Zugänge zu Lern- und Unterstützungsangeboten zu ermöglichen, zielen die Projekte „1zu1BASICS-plus“ der VHS Frankfurt und der AWO Ehrenamtsagentur, „GEMEINSAM.GRUNDBILDUNG“ des Thüringer Volkshochschulverbandes sowie „Neustart St. Pauli 360°“ der KOM gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Kompetenzentwicklung mbH, Hamburg, darauf, Individualförderung als Standardinstrument in der Grundbildung zu implementieren.

Das Projekt „aktiv-S“ der Lernenden Region Netzwerk Köln e. V. hat von 2018 bis 2021 an 40 Orten mit über 30 verschiedenen Lernortpartnern lebensweltorientierte Grundbildungsangebote umgesetzt und damit rund 750 Teilnehmende erreicht. Ziel des Projektes ist es, bestehende „Bildungsbrücken“ zu festigen und zu erproben, wie sozialräumliche Einrichtungen zu dauerhaften Lernorten der lebensweltorientierten Grundbildung werden können. In Köln ebenso wie im Projekt „Knotenpunkte für Grundbildung Transfer“ der VHS Trier stellt der Ausbau von Grundbildungsangeboten in den Bereichen Gesundheit, Alltagsmanagement und Family Literacy einen Schwerpunkt dar.

Auch digitale Medien bieten Möglichkeiten, gering literalisierte Erwachsene anzusprechen und sie bei der Bewältigung alltäglicher Herausforderungen zu unterstützen. Das Transferprojekt „Alpha Element{+}“, durchgeführt von Helliwood media & education im fjs e. V., baut auf der im Vorgängerprojekt entwickelten App „Alpha-Wegweiser“ auf, die durch den Informationsdschungel bestehender digitaler Helfer führt und sie für Menschen,

<sup>18</sup> Johannsen, U., Peuker, B., Langemack, S., Bieberstein, A. (Hrsg.), Grundbildung in der Lebenswelt verankern. Praxisbeispiele, Gelingensbedingungen und Perspektiven. wbv Media Verlag <https://www.wbv.de/shop/Grundbildung-in-der-Lebenswelt-verankern-171503>

<sup>19</sup> [https://www.bmbf.de/bmbf/sharedocs/bekanntmachungen/de/2020/12/3265\\_bekanntmachung.html](https://www.bmbf.de/bmbf/sharedocs/bekanntmachungen/de/2020/12/3265_bekanntmachung.html)

die nicht gut lesen und schreiben können, zugänglich macht. Nun wird das Angebot bis 2024 mit eigens produzierten Lernvideos erweitert und auf einer barrierefrei und kostenlos zugänglichen Plattform bereitgestellt. Die Videos greifen vielfältige Themen aus dem Alltag auf, vermitteln Wissen anschaulich über Bilder und Sprache und motivieren mit leicht zugänglichen Fragen und Aufgaben zur aktiven Auseinandersetzung mit der Schriftsprache.

Ziel der lebensweltorientierten Entwicklungsvorhaben ist auch die Identifikation und Etablierung neuer Lernorte für Grundbildungsangebote. So geht das Projekt „mittendrin – mit Kopf und Ball“ mit der Alphabetisierung und Grundbildung im Fußball-Stadion in die zweite Halbzeit. Die VHS Dresden hat in Zusammenarbeit mit dem SG Dynamo Dresden in einem ersten Förderzeitraum neue Wege beschritten und Alphabetisierung und Grundbildung direkt in die Lebenswelt fußballbegeisterter Menschen getragen. Jetzt sollen weitere Stadien als Lernorte und Fußballvereine zur Realisierung von Grundbildungsangeboten gewonnen werden.

Neben der Implementierung unterschiedlicher Kooperationsansätze zwischen Bildungseinrichtungen und sozialräumlichen Einrichtungen zielen die Transfervorhaben auch auf die Identifikation von Konzepten zur Finanzierung und Verstetigung niedrigschwelliger Grundbildungsangebote im Quartier. Neben der Professionalisierung des Bildungspersonals spielt auch die Professionalisierung von Beschäftigten in sozialräumlichen Einrichtungen, welche unmittelbaren Zugang zu gering literalisierten Erwachsenen haben, ebenso wie ehrenamtliche Lernbegleitende eine zentrale Rolle, um Betroffene besser zu identifizieren, anzusprechen, zu beraten und in weiterführende Lernangebote zu vermitteln.

### 3.1.3 Förderschwerpunkt Forschung

Das BMBF hat am 4. Dezember 2019 eine Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung<sup>20</sup> veröffentlicht. Die Förderrichtlinie hat das übergreifende Ziel, die Forschungslage im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung gering literalisierter Erwachsener zu verbessern. Vor dem Hintergrund der geringen Teilnahme von gering literalisierten Erwachsenen an Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen sollen die wissenschaftlichen Ergebnisse der praxis- und anwendungsorientierten Forschungsvorhaben dazu beitragen, die Ansprache gering literalisierter Erwachsener zu verbessern und die Lernangebote passgenauer zuzuschneiden. Die Förderlinie verfolgt insbesondere die folgenden Zielsetzungen:

- mehr über die Adressaten von Alphabetisierungs- und Grundbildungsangeboten, ihre Lebenswelt und ihr soziales Milieu zu erfahren,
- die Qualität und Gelingensfaktoren von Lehr- und Lernprozessen in Lernangeboten der Alphabetisierung und Grundbildung zu untersuchen und
- mehr über die Wirksamkeit von Strukturen und Investitionen in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit zu erfahren.

Gefördert werden von 2020 bis 2023 14 Forschungsvorhaben mit einem Gesamtvolumen von 6,7 Mio. Euro, die für die Praxis relevante Forschungsfragen bearbeiten und deren Ergebnisse in konkrete Handlungsempfehlungen münden sollen.

Einige Forschungsvorhaben untersuchen die individuellen Lebensumstände der unterschiedlichen Zielgruppen sowie ihr berufliches und soziales Umfeld, um daraus Ansprachewege und erwachsenengerechte Lernangebote abzuleiten, die sich an den individuellen Bedarfen und Lebenswelten der Betroffenen ausrichten. So untersucht das Institut für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen in dem Vorhaben „MOVE – Motivation und Verbindlichkeit im Alltag von Erwachsenen mit Grundbildungsbedarf“, warum und unter welchen Bedingungen Verbindungen und Verbindlichkeiten eingehalten bzw. nicht eingehalten werden. Aus den Ergebnissen einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung formal gering gebildeter Erwachsener und aus Gruppendiskussionen mit gering literalisierten Erwachsenen sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie die Ansprache und die Lernangebote selbst zielgruppengerechter gestaltet werden können. Das Vorhaben „ALFA-Bot“ des Instituts für Gesellschaft und Digitales der FH Münster im Verbund mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V. erforscht, ob sich Menschen mit geringen Schriftsprachkompetenzen durch einen ChatBot ansprechen lassen und ob ein Chatbot-basiertes Angebot Anschlusspunkte für die Alphabetisierung bieten kann. Die im Projekt entwickelte App mit dem Namen LALO soll einerseits Hilfe bei alltäglichen Themen bieten und die Betroffenen andererseits ermutigen, weiterführende Hilfsangebote anzunehmen.

<sup>20</sup> [https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2019/12/2758\\_bekanntmachung.html](https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2019/12/2758_bekanntmachung.html)

Darüber hinaus stehen die Qualität von Lehr- und Lernprozessen und die Professionalitätsentwicklung der Lehrenden im Fokus einiger Forschungsvorhaben. Im Projekt „Alpha-Lab“ der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg im Verbund mit der Hamburger Volkshochschule werden unterschiedliche Zugänge zur Schriftsprache – sogenannte subjektive Literalitätskonzepte – gemeinsam mit Lernenden und Lehrenden untersucht. Es ist anzunehmen, dass diese Literalitätskonzepte in Lehr-Lernprozessen eine wichtige Rolle spielen. Die Forschungsbefunde münden in eine mit Lernenden und Lehrenden gemeinsam zu entwickelnde Kurskonzeption, die individuelle Literalitätskonzepte berücksichtigt und literale Handlungskompetenzen erweitert. Ebenfalls wird ein Fortbildungsmodul entwickelt, das es Lehrenden ermöglicht, individuelle Literalitätskonzepte zu analysieren und eine reflexive und gelingende Lehrhaltung zu entwickeln.

Im Vorhaben „DRAG – Drop-out in der Alphabetisierung und Grundbildung“ der Ludwig-Maximilians-Universität im Verbund mit der Universität zu Köln werden die individuellen und strukturellen Ursachen von Bildungsabbrüchen in der Alphabetisierung und Grundbildung ergründet. Die mehrperspektivische Analyse von Kursteilnehmenden, Dozierenden sowie Teilnehmenden, die den Kurs abgebrochen haben, lässt Rückschlüsse zu, wie Abbruchrisiken und -ursachen präventiv entgegengewirkt werden kann. Auf der Grundlage der Befragungsergebnisse werden Handlungsempfehlungen für die Praxis abgeleitet. So kann, neben einer Professionalisierung der Lehrenden (in ihrem Wissen und in ihrer Sensibilität um entsprechende Risikofaktoren), auch eine passgenaue Entwicklung von Lernangeboten erfolgen, um den Teilnahmeerfolg der Betroffenen zu erhöhen.

Die Wirksamkeit von Investitionen in Alphabetisierung und Grundbildung wird u.a. im Rahmen des Vorhabens „Alpha-Invest“ der PH Weingarten untersucht. Das Gesamtziel des Vorhabens besteht in der Erforschung des Mehrwerts von Investitionen in arbeitsorientierten Grundbildung. Um dieses Ziel zu erreichen, werden exemplarisch die Wirkungen und die Sozialrendite von Alphabetisierungs- und Grundbildungsangeboten analysiert. Daraus sollen Schlussfolgerungen beispielweise für die Konzeption von Förderprogrammen abgeleitet werden.

Die Ergebnisse der Forschungsprojekte sollen im Rahmen der AlphaDekade-Konferenz 2023 unter dem Motto „Wissenschaft und Praxis im Dialog“ einer breiten Fachöffentlichkeit präsentiert werden. Gemeinsam mit Praktiker/-innen soll diskutiert werden, wie diese Forschungsergebnisse in der Praxis nutzbar gemacht werden können.

### 3.1.4 Einzelvorhaben

Zur Umsetzung der im Arbeitsprogramm formulierten Ziele fördert das BMBF weitere Einzelprojekte, die keinem Förderschwerpunkt zugeordnet sind. Dazu gehören neben Studien zur Gewinnung von evidenzbasierten Erkenntnissen über die Zielgruppe gering literalisierter Erwachsener, wie beispielsweise der LEO-Studie 2018, insbesondere Projekte zur Weiterentwicklung von digitalen Lehr- und Lernmaterialien und der Sensibilisierung der Öffentlichkeit.

Nach wie vor stellen die Ergebnisse der vom BMBF geförderten „LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität“ der Universität Hamburg, die Grundlage für weitere Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungsprojekte dar. Die erhobenen Daten ermöglichen Aussagen zu Hürden im Hinblick auf die gesellschaftliche und ökonomische Teilhabe gering literalisierter Erwachsener und stellen Zusammenhänge zwischen Kompetenzen und realen Praktiken her. Das Projekt „LEO Transfer“ hat zum Ziel, den LEO-Datensatz für Sekundärnutzungen zur Verfügung zu stellen und in einer weiteren umfangreichen Publikation bislang nur am Rande untersuchte Teilfragen ausführlicher zu erörtern. Der 2023 veröffentlichte Band „Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität“<sup>21</sup> präsentiert umfangreiche Sekundärauswertungen zu den Auswirkungen geringer Lese- und Schreibkompetenz von Erwachsenen in den Lebensbereichen Arbeit und Familie, Digitalisierung, Finanzen, Gesundheit, Politik sowie Migration und Mehrsprachigkeit.

Die Identifikation von individuellen und umfeldbezogenen Risiko- und Schutzfaktoren für die Entstehung und Veränderung geringer Literalität und Numeralität im Lebensverlauf war Ziel des Projektes „GeLiNu“, das im Verbund von GESIS – Leibniz Institut für Sozialwissenschaften Mannheim, der Universität Hamburg und dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe Bamberg durchgeführt wurde. Auf der Grundlage längsschnittlicher Daten des nationalen Bildungspanels (NEPS) sowie einer umfassenden Analyse des internationalen qualitativen und quantitativen Forschungsstandes zu den Ursachen geringer Kompetenzen wurden Daten aus anderen Studien wie PIAAC, PISA und LEO auf das NEPS übertragen, um gering literalisierte Personen zu identifizieren und ihre Kompetenzentwicklung zu untersuchen. Mittels multivariater Analyseverfahren konnten Faktoren ermittelt werden, die in kausalem Zusammenhang mit Kompetenzzuwächsen oder –verlusten stehen, wie beispielsweise Alter, höhere kognitive Grundfertigkeiten sowie Lesepraktiken. Die Daten belegen, dass insbesondere häufiges Lesen

<sup>21</sup> Grotluschen, A., Buddeberg, K., Solga, H., (Hrsg.) (2023). Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität. Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter. Wiesbaden.

den Kompetenzzuwachs erhöht. Aufgrund der zunehmend hohen Relevanz (während der Corona-Pandemie) untersuchten die Verbundpartner neben Literalität und Numericalität auch „digital literacy“ auf der Basis von Messungen in NEPS und PIAAC-L. Auch in diesem Bereich belegen die Längsschnittdaten die Relevanz von Praktiken für den Kompetenzerwerb. Die Ergebnisse des Projektes wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Publikationsreihen<sup>22</sup> veröffentlicht.

In dem Projekt „LernPORTAL“ fördert das BMBF den weiteren Ausbau des vhs-Lernportals (vhs-lernportal.de) beim Deutschen Volkshochschul-Verband e. V. Gesamtziele des Vorhabens sind die Fortsetzung und Konsolidierung des vorhandenen Lernangebots, die fachliche und technische Weiterentwicklung des vhs-Lernportals sowie die Fortsetzung und Anpassung der Qualifizierung von Tutorinnen und Tutoren im Kontext von Blended Learning. Die vorhandenen, bereits stark frequentierten Angebote im Bereich Grundbildung und Deutsch als Zweitsprache werden ausgebaut und es entstehen neue Lernbereiche (Lesen, digitale Grundbildung, Berufssprache Deutsch mit Branchenmodulen). So soll im vhs-Lernportal eine stringente Kette von Bildungsangeboten sichtbar werden, die aneinander anschließen und aufeinander verweisen. Von Anfang 2021 bis Ende 2022 stieg die Zahl der registrierten Nutzerinnen und Nutzer von 732.000 auf 1.487.000. Ursächlich hierfür sind vor allem die vorübergehende Schließung von Bildungseinrichtungen während der Corona-Pandemie und die damit verbundene Verlagerung von Kursen in digitale Lernumgebungen sowie die intensive Nutzung des Lernbereichs „Deutschlernen“ durch Migrantinnen und Migranten.

Um mehr Erwachsene zu motivieren, das Alphabet neu zu erlernen oder sich auf den Schulabschluss vorzubereiten und entsprechende Kursangebote wahrzunehmen, hat das BMBF das Projekt „DVV-Rahmencurriculum Lesen, Schreiben und Rechnen“ gefördert. Der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) hat in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten wissenschaftlich fundierte Rahmencurricula für Alphabetisierungs-Kurse entwickelt. Diese beschreiben erstmals ausführlich die nötigen Kompetenzen und den jeweiligen Lernprozess und verschaffen damit den Lehrkräften einen systematischen Überblick und geben ihnen umfangreiches Lehrmaterial an die Hand. Auf den Curricula aufbauend wurden des Weiteren analoge und digitale Unterrichtsmaterialien mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und zu unterschiedlichen Sachthemen erstellt sowie branchenbezogene Materialien zum Lesen-, Schreiben- und Rechnenlernen für die Altenpflegehilfe, die Metallverarbeitung, die Baubranche, die Gebäudereinigung sowie das Hotel- und Gaststättengewerbe erarbeitet.

Darüber hinaus fördert das BMBF Projekte, die Lehrkräfte bei der Nutzung von Lernmaterialien unterstützen. Dazu gehört beispielsweise der Ausbau einer „Produktdatenbank“ durch das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung. Das 2022 gestartete neue Online-Portal (www.alpha-material.de) bündelt die zentralen Ergebnisse der Projektförderung im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung, darunter insbesondere hochwertige Kurs- und freie Bildungsmaterialien, und stellt Handreichungen, Arbeitsblätter, Lehrbücher, aber auch Leitfäden für Diagnose und Beratung sowie Konzepte zur Sensibilisierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Verfügung. Ziel ist es, weiterhin mehr Materialien als Open Educational Resource zu publizieren. Aktuell umfasst die Produktdatenbank bereits rund 850 Produkte zu verschiedenen Rubriken wie „Lehren und Lernen“, „Diagnostik“ oder auch „Sensibilisieren und Beraten“. Längerfristig sollen alle relevanten deutschsprachigen Materialien zur Alphabetisierung und Grundbildung über die Produktdatenbank recherchiert werden können.

Flankiert werden öffentlichkeitswirksame Aktivitäten in der AlphaDekade auch von bundesweiten Informations-, Beratungs- und Sensibilisierungsaktivitäten. So hat das vom BMBF geförderte Projekt „ALFA-Mobil“ des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e. V. (BVAG) im Berichtszeitraum bundesweit 280 Veranstaltungen gemeinsam mit regionalen Partnern durchgeführt. Dabei werden immer Personen, die erst im Erwachsenenalter lesen und schreiben gelernt haben, als „Lernbotschafter“ und „Lernbotschafterinnen“ einbezogen. Das 2020 gestartete Projekt „ALFA-Media“ des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e. V. zielt darauf, mit konkreter Grundbildungswerbung Lücken zu schließen, die zwischen den vielfältigen Angeboten und der großen Gruppe der Betroffenen liegen, die noch kein derartiges Angebot wahrnehmen. Zielgruppen des Projekts ALFA-Media sind primär Betroffene und deren Umfeld wie z.B. Freunde, Familie sowie Kolleginnen und Kollegen. Entwickelt wird ein webbasiertes Service-Modul, das die Angebote zielgruppengerecht durch eine innovative geführte Suche auffindbar macht und gleichzeitig zur Aufnahme des nächsten Schrittes auf dem Lernweg motiviert.

---

<sup>22</sup> Durda, T., Artelt, C., Lechner, C. M., Rammstedt, B., & Wicht, A. (2020a). Proficiency level descriptors for low reading proficiency among adolescents and adults: An integrative process model and application to the German National Educational Panel Study. *International Review of Education*, 66(2-3), 211–233.; Wicht, A., Durda, T., Krejciak, L., Artelt, C., Grotlüschen, A., & Rammstedt, B., & Lechner, C. M. (2021b). Low literacy is not set in stone: Longitudinal evidence on the development of low literacy during adulthood. *Zeitschrift für Pädagogik*, 1, 109–132. <https://doi.org/10.3262/ZPB2101109>

Seit 2018 fördert das BMBF das Projekt „ELIF – Erstellung eines bundesweiten Online-Angebots zur Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit“, das vom Deutschen Volkshochschul-Verband in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen umgesetzt wird. Seit 2020 fördert das BMBF den Ausbau des Online-Portals im Rahmen des Projektes „Alphabetisierung und Grundbildung – neue Einsatzfelder für das Ehrenamt (NEfE)“. Ziel ist, Ehrenamtliche für die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit zu gewinnen. Ehrenamtliche finden auf dem Portal u.a. Qualifizierungsmodule und Lernmaterialien zur Unterstützung von Erwachsenen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten sowie Anlaufstellen, wo sie sich engagieren können.

Im Projekt „KASA“ der GIZ Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben gGmbH wurde der methodische Ansatz der kontrastiven Alphabetisierung von Menschen mit den Herkunftssprachen Arabisch, Persisch und Türkisch weiterentwickelt und in der Praxis erprobt. Der kontrastive Ansatz nutzt die muttersprachlichen Kompetenzen der Teilnehmenden um den Sprach- und Schriftspracherwerb im Deutschen zu vereinfachen. Ausgegangen wird von den Gemeinsamkeiten beider Sprachen, Unterschiede werden thematisiert. So bot KASA niedrigschwellige deutschsprachige Alphabetisierungskurse insbesondere in orientalischen Kirchen und in Moscheen sowie in Migrantenorganisationen an. Der besondere Lernort, der Vergleich mit der Muttersprache und das Einbetten der Kurse in die Lebenswelt sollten Hürden vor der fremden Schriftsprache abbauen. Das Projekt KASA hat im Zeitraum von 2019 bis 2021 insgesamt 67 Kurse mit insgesamt 669 überwiegend weiblichen Teilnehmenden durchgeführt, die in der Regel einen Umfang von 300 bis 500 Unterrichtsstunden hatten. Die Ergebnisse zeigen, wie wichtig die gezielte Förderung der Alphabetisierung und Grundbildung von Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrungen ist. Darüber hinaus wurden in dem Projekt 455 Lehrende hinsichtlich des kontrastiven Situationsansatzes in der Alphabetisierungsarbeit mit Migrantinnen und Migranten geschult. Um den mehrsprachig-kontrastiven Ansatz des Projektes KASA zu evaluieren, fördert das BMBF das Projekt „Entwicklung literaler Kompetenzen durch kontrastive Alphabetisierung im Situationsansatz (ELIKASA)“ der Universität Jena. Dazu werden geeignete Messinstrumente für erwachsene Lernende mit Deutsch als Zweitsprache und geringen literalen Kompetenzen entwickelt, pilotiert und für die Evaluation eingesetzt.

### 3.1.5 Ergebnisse aus der externen Evaluation

Gemäß § 7 Bundeshaushaltsordnung (BHO) soll die Zielerreichung, Wirkung und Wirtschaftlichkeit von groß angelegten Fördermaßnahmen extern evaluiert werden. Die externe Evaluation der BMBF-Projektförderung im Rahmen der AlphaDekade wurde durch die Ramboll Management Consulting GmbH anhand einer theoriebasierten Kontributionsanalyse umgesetzt. Das methodische Vorgehen untergliederte sich in Bestandsaufnahme, Datenerhebung und -analyse und beinhaltete einen Mix aus qualitativen und quantitativen Erhebungen, um Effekte und Beiträge der Förderung aus verschiedenen Perspektiven zu erfassen. In diesem Zusammenhang wurde das Wirkmodell der AlphaDekade ausdifferenziert und die Zielindikatoren umfassend strukturiert. In dem Abschlussbericht der Evaluation<sup>23</sup> wird bestätigt, dass die Zielgruppen der BMBF-Projektförderung im Rahmen der AlphaDekade – bestehend aus Bildungspersonal, Fachpraxis, Wissenschaft und Betroffenen – gut erreicht werden. Die Outputs der Projekte – insbesondere innovative Konzepte, Strategien und Materialien zur Ansprache, Beratung und Sensibilisierung, Lernangebote mit Lebensweltbezug, methodisch-didaktische Konzepte und Fortbildungen – tragen in Quantität und Qualität maßgeblich zum Erreichen der Ziele der AlphaDekade bei. In der Wirkungsanalyse werden zudem Wirkungen auf gesellschaftlicher Ebene sichtbar. So leistet die Projektförderung einen Beitrag dazu, dass mehr Betroffene erreicht, geringe Literalität enttabuisiert, Vorurteile abgebaut und Grundbildungsangebote stärker in der Lebenswelt gering Literalisierter verankert werden.

Als weitere zentrale Ergebnisse für die BMBF-Projektförderung sind festzustellen:

- Das Zusammenwirken von BMBF und KMK im Rahmen der AlphaDekade trägt maßgeblich dazu bei, dass die Bundes- und Länderförderung transparenter und aufeinander abgestimmter erfolgt, wobei mit Blick auf den Transfer noch Weiterentwicklungspotenziale gesehen werden.
- Die Projekte aus dem Förderschwerpunkt Arbeitsorientierung entwickeln bedarfsgerechte neue Angebote, die in der bisherigen Förderlandschaft fehlten.
- Bis auf einzelne Ausnahmen fehlt auf Projekt- und auf Programmebene bislang eine systematische evidenzbasierte Transferstrategie.

Die Evaluatoren führten eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durch. Die Vollzugs- und Maßnahmenwirtschaftlichkeit kann im Ergebnis als angemessen bewertet werden.

<sup>23</sup> <https://www.alphadekade.de/alphadekade/shareddocs/downloads/files/Evaluationsbericht/Evaluations-bericht-AlphaDekade.html?nn=217408>

Basierend auf diesen Kernergebnissen entwickelten die Evaluatoren Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der BMBF-Projektförderung im Rahmen der AlphaDekade bzw. einer möglichen Nachfolgemaßnahme:

- Es sollen künftig insbesondere Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gefördert werden, die eine nachhaltige Strukturbildung unterstützen, um langfristig mehr Menschen mit Alphabetisierungs- und Grundbildungsbedarfen erreichen zu können. Ziel wäre eine strategische Zusammenarbeit von Partnern über Fachbereiche und bei Bedarf regionale Grenzen hinweg unter Einbeziehung einer konsistenten Transferstrategie.
- Da besonders auf Länderseite sehr heterogene Förderstrukturen existieren, wird besonders für die Arbeitsorientierte Grundbildung (AoG) eine engere Abstimmung mit den Ländern empfohlen.
- Zur Stärkung der Evidenz und Transferorientierung geförderter Forschungsvorhaben im Kontext der AlphaDekade sollen transdisziplinäre Forschungsverbünde gefördert werden, um die Wirkungszusammenhänge zwischen den Lernbedarfen von litalisierten Personengruppen, den strukturellen Voraussetzungen und den Professionalisierungsgrad der Bildungsanbieter intensiver beforschen zu können.

Insgesamt wird deutlich, dass die BMBF-Projektförderung im Rahmen der AlphaDekade an den richtigen Punkten ansetzt und im Hinblick auf die Ziele Wirksamkeit erreichen. Das BMBF wird die Handlungsempfehlungen aktiv aufgreifen.

### **3.2 Informationskampagne „Lesen und Schreiben – mein Schlüssel zur Welt“**

Die öffentliche Wahrnehmung für geringe Literalität Erwachsener in Deutschland ist durch eine bundesweite Kampagnenarbeit des BMBF in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Einer aktuellen Evaluation der BMBF-Informationskampagne „Lesen und Schreiben – mein Schlüssel zur Welt“ zufolge ist 45 Prozent (2022) der in einer repräsentativen Stichprobe Befragten grundsätzlich bekannt, dass es in Deutschland eine große Zahl von Erwachsenen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten gibt. Zwei Jahre zuvor waren es nur 29 Prozent. Auch das Wissen um Lernangebote für Erwachsene hat sich von 27 Prozent (2017) auf 42 Prozent (2022) erhöht. Die Sensibilität für geringe Literalität Erwachsener und das Vorhandensein von Hilfsangeboten hat sich während der AlphaDekade demnach deutlich erhöht.

#### **Die Kampagne „Lesen und Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“**

Mit der Dachkampagne zur AlphaDekade „Lesen und Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“ sensibilisiert das BMBF die Öffentlichkeit für Lese- und Schreibschwierigkeiten Erwachsener und informiert über Lern- und Beratungsangebote. Zielgruppen der Kampagne sind neben der allgemeinen Bevölkerung auch gering Literalisierte, ihr persönliches Umfeld (z. B. Familie, Freunde, Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen, Lehrpersonal) sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (z. B. Ärztinnen und Ärzte).

Laut der o. g. Bevölkerungsbefragung, die im Rahmen der Kampagnen-Evaluation 2022 beauftragt wurde, hat jede/r vierte (26 Prozent) im vergangenen Jahr (2022) die Kampagne „Lesen & Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“ wahrgenommen. Das entspricht rund 18,5 Millionen Personen in Deutschland ab 16 Jahren.

#### **Service-Website: Zielgruppengerechte Infos auf [mein-schlüssel-zur-welt.de](https://mein-schlüssel-zur-welt.de)**

Die Kampagnenwebsite „[mein-schlüssel-zur-welt.de](https://mein-schlüssel-zur-welt.de)“ wurde 2020 von einer Kampagnen-Informationseite zu einer Service-Seite für gering Literalisierte und ihr helfendes Umfeld erweitert. Betroffene finden hier u.a. Informationen zu digitalen und analogen Lernangeboten, Lebensgeschichten von Lernenden, Hilfen für den Alltag und spielerische Quizformate. Die Texte sind kurz und einfach geschrieben und mit einer Vorlesefunktion versehen. Bilder und Videos dominieren die Seitenansichten. Das mitwissende Umfeld erhält relevante Informationen zu den Fragen: Wie erkenne ich, dass jemand nicht gut lesen und schreiben kann? Wie spreche ich es an? Wie kann ich konkret helfen?

Hohe Besucherzahlen erreichte in den Pandemie Jahren 2020/21 die integrierte Landingpage zu Corona in Einfacher Sprache. Hier fanden Interessierte eine Übersicht zu gesicherten und leicht verständlich aufbereiteten Informationsangeboten zur Corona-Pandemie, die laufend auf den neuesten Stand gebracht wurden.

Seit dem Relaunch der erweiterten Webseite sowie durch aktive Bewerbung in den sozialen Medien haben sich die monatlichen Besucherzahlen in den letzten Jahren nahezu verzehnfacht: von 17.000 Besuchen im September 2019 auf 47.000 Besuche im September 2020 und 168.000 Besuche im September 2021. Die beliebtesten Seiten waren die authentischen Geschichten von Lernenden, gefolgt von den Lernangeboten und der Corona-Seite in Einfacher Sprache. Laut der repräsentativen Befragung im Rahmen einer Kampagnen-Evaluation kennt jeder zehnte Befragte (11 Prozent) die Website „[mein-schlüssel-zur-welt.de](https://mein-schlüssel-zur-welt.de)“.

### **Facebook: Direkte Interaktion mit den Zielgruppen**

Der aktuellen LEO-Studie zufolge verbringen gering Literalisierte mehr Zeit mit den sozialen Medien als die Durchschnittsbevölkerung. Besonders beliebt bei der Zielgruppe ist laut Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse AWA-Studie 2020 der Social-Media-Kanal Facebook. Vor diesem Hintergrund wurde die Kampagne im September 2020 um einen Facebook-Kanal erweitert. Mit abwechslungsreichen Postings richtet sich der Kanal an die Zielgruppen der Kampagne: Betroffene, mitwissendes Umfeld und die breite Bevölkerung. Durch den Einsatz eines regelmäßigen Mediabudgets können die Postings direkt an die entsprechenden Zielgruppen ausgespielt werden. Besonders erfolgreich in der Zielgruppe der gering Literalisierten sind Postings über authentische Geschichten Betroffener. Sie erhalten mit Abstand die höchsten Reichweiten und Interaktionszahlen. Mit dem Facebook-Kanal erreicht die Kampagne pro Tag im Schnitt rund 200.000 Userinnen und User. Auch qualitativ erreicht die Kampagne über diesen Weg ihre Zielgruppen: so haben 140 Postings in 2022 zu 42.000 Reaktionen und zu 18.000 Kommentaren geführt. Die Anzahl der Personen, die dem Kanal regelmäßig folgen, hat sich innerhalb des letzten Jahres mehr als verdoppelt und liegt aktuell bei 7.700 Followern.

### **YouTube: Textfreie Suchmaschine und Video-Plattform**

YouTube ist der AWA-Studie zufolge insbesondere bei gering gebildeten Erwachsenen sehr beliebt. Vor diesem Hintergrund wird der YouTube-Kanal der Kampagne aktuell von einem „Archiv“ zu einer über Suchmaschinen gut auffindbare (SEO-optimierten) Videoplattform ausgebaut. Zum Startschuss des neuen Auftritts Mitte Dezember 2021 wurde eine Dokumentations-Reihe veröffentlicht: drei authentische, zielstrebige Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten erzählen, wie sich ihr Leben verbessert hat, seitdem sie besser lesen und schreiben können. Die Videos tragen dazu bei, Vorurteile und Tabus abzubauen und gering Literalisierten zu vermitteln, welche Vorteile die Lese- und Schreibkompetenz im Alltag hat. Mit Informationsvideos im Cartoonstil hat die Kampagne allein im Rahmen des Weltalphabetisierungstags 2022 rund 3 Millionen Menschen via YouTube erreicht.

Der Bevölkerungsbefragung zufolge wurden die Online-Aktivitäten der Kampagne (Website, Facebook und YouTube) von jedem fünften Befragten (18 Prozent) wahrgenommen.

### **Wartezimmer-Kampagne: Über Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner Betroffene erreichen**

Einer vom BMBF geförderten Studie der Stiftung Lesen zufolge sprechen 67 Prozent der gering Literalisierten mit ihrem Arzt bzw. ihrer Ärztin über ihre Lese- und Schreibschwierigkeiten oder könnten sich dies gut vorstellen. Vor diesem Hintergrund hat das BMBF 2022 im Rahmen der Kampagne zielgruppenspezifisches Informationsmaterial entwickelt und in bundesweit 8.000 Wartezimmern von Hausärztinnen und Hausärzten bereitgestellt. Über die Schaltung von Anzeigen in medizinischen Fachzeitschriften wurde darüber hinaus Infomaterial für Ärztinnen und Ärzte zur Bestellung angeboten. Während die Informationen für das medizinische Fachpersonal sachlich aufbereitet wurden, erschien das Infomaterial für die Betroffenen, ihr Umfeld und die breite Bevölkerung in Form von aufmerksamkeitsstarken Cartoons, um dem Thema auf humorvolle Weise die Schwere zu nehmen.

Der Bevölkerungsbefragung zufolge erinnerten sich sieben Prozent der Gesamtbevölkerung an das Infomaterial in den Wartezimmern. Das ist eine sehr hohe Quote, insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Infomaterial nur in jeder zehnten Arztpraxis auslag. Infolge der Anzeigenschaltung in medizinischen Fachzeitschriften haben über 200 Ärztinnen und Ärzte Informationsmaterial zu geringer Literalität bestellt und um Infos über Lernangebote in ihrer Region gebeten.

### **Hörfunkspots**

Zum Weltalphabetisierungstag 2022 hat das BMBF als Teil der Kampagne einen Hörfunkspot entwickeln lassen, der nach dem Prinzip des Storytellings aufgebaut war: Eine Teenagerin rügt ihren Vater, weil er auf dem Anamnesebogen „schwanger“ angekreuzt hat. Sie bittet ihn jetzt endlich mal lesen zu lernen. Informationen zu Lernangeboten gäbe es unter [mein-schlüssel-zur-welt.de](http://mein-schlüssel-zur-welt.de).

Der Spot wurde bundesweit 11.085 Mal auf insgesamt 197 Sendern ausgestrahlt und hatte eine Nettoreichweite von 32 Mio. Hörerinnen und Hörern. Über 50 Prozent der Teilnehmenden der repräsentativen Bevölkerungsbefragung erinnerten sich an den Spot.

### 3.3 BMFSFJ: Sonderschwerpunkt im Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander“

Seit 2018 unterstützt das BMBF den Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ im Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus.Miteinander – Füreinander“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). An dem Sonderschwerpunkt beteiligen sich rund 170 der rund 530 im o. g. Bundesprogramm geförderten Mehrgenerationenhäuser (MGH) und schaffen niedrigschwellige Angebote für Menschen mit geringen Schriftsprachkompetenzen. MGH sind wichtige Anlaufstellen und mit ihrer offenen Angebotsstruktur und ihrer ausgeprägten Netzwerkarbeit bedeutende Partner der AlphaDekade. In den MGH finden Betroffene eine erste Beratung und alltags- und praxisbezogene Unterstützungsangebote in zwangloser Atmosphäre. MGH bieten unter anderem Lerncafés, Informationsveranstaltungen und Workshops zu Alltags- und Verbrauchertemen wie zum Beispiel der Umgang mit Geld, Ernährung und Kochen an. Sie setzen zudem kreative und handwerkliche Angebote um, bei denen in alltäglichen Situationen Lesen und Schreiben geübt wird.

Als wesentliche Gelingensbedingung für eine erfolgreiche Umsetzung der vielfältigen Aktivitäten haben sich die intensive Vernetzung der Akteure und Akteurinnen im jeweiligen Bundesland und der kontinuierliche Austausch mit sozialräumlichen Einrichtungen in der Region herausgestellt. Kooperationen mit den Fach- und Koordinierungsstellen und Grundbildungszentren der Länder sowie anderen MGH, die sich ebenfalls im Sonderschwerpunkt engagieren, tragen dazu bei, bedarfsgerechte Angebote zu planen, die eigenen Lernangebote bekannt zu machen, Synergieeffekte in der Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen und den Übergang in weiterführende Lernangebote zu ermöglichen.

In den Jahren 2020 bis 2022 waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch im Sonderschwerpunkt deutlich zu spüren. Um die sozialen Kontakte trotz räumlicher Entfernung aufrechtzuerhalten und Menschen zu unterstützen, die in dieser Zeit besonders Hilfe benötigen, haben die MGH ihre Arbeit auf die neue Situation umgestellt und Alternativangebote und Hilfen umgesetzt. Sie organisierten Nachbarschaftshilfen, führten regelmäßige Telefonate mit ihren Nutzerinnen und Nutzern, boten Video- oder Webformate zum Austausch oder Lernen, Hotlines u. v. m., um den notwendigen physischen Abstand nicht zu einem sozialen werden zu lassen.

Trotz der Einschränkungen haben die MGH mit vielfältigen Angeboten allein im Jahr 2022 über 4.000 Menschen mit Lernbedarf erkannt, angesprochen und in ihre Maßnahmen einbezogen<sup>24</sup>. Es konnten 970 Angebote in diesem Bereich umgesetzt werden, darunter auch eine Vielzahl digitaler Angebote und Angebote im Freien. Weiterhin sind vor allem Informations- und Beratungsangebote sowie niedrigschwellige Bildungsangebote der Arbeitsschwerpunkt der MGH in der Alphabetisierung und Grundbildung. Darüber hinaus konnten viele MGH die Öffentlichkeit durch Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktionen mit dem ALFA-Mobil sensibilisieren und informieren sowie Beratungs- und Vernetzungsmöglichkeiten für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner erfolgreich realisieren.

BMBF und BMFSFJ haben die dem Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ zugrundeliegende Ressort- und Behördenvereinbarung zum Start der neuen Förderperiode des Bundesprogramms „Mehrgenerationenhaus (2021-2028)“ im Jahr 2020 verlängert. Der Sonderschwerpunkt soll bis zum Ende der AlphaDekade 2026 fortgeführt werden.

### 3.4 BMAS: Arbeitsmarktpolitische Ansätze und Fortschritte

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) misst dem Erwerb von Grundkompetenzen weiterhin eine hohe Bedeutung für die berufliche Qualifizierung und insbesondere für eine abschlussorientierte berufliche Weiterbildung zu. Das BMAS wirkt daher bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Arbeitsprogramms der AlphaDekade mit und koordiniert innerhalb der Nationalen Weiterbildungsstrategie gemeinsam mit BMBF und den Ländern unter anderem die Arbeitsgruppe „Alphabetisierung und Grundkompetenzen“ (siehe auch unter Abschnitt 3.1.1).

Zur Förderung des Erwerbs von Grundkompetenzen stehen den Arbeitsagenturen und Jobcentern die Leistungen der Arbeitsförderung zur Verfügung. Darüber hinaus streben die Arbeitsagenturen und Jobcenter die verstärkte Inanspruchnahme von bestehenden Förderinstrumenten und die Verzahnung von Kursen zur Alphabetisierung und Grundbildung der Länder und Kommunen mit Maßnahmen der Arbeitsförderung an.

<sup>24</sup> Quelle: Monitoring im Sonderschwerpunkt Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen 2022 (N=169); [https://www.mehrgenerationenhaeuser.de/fileadmin/Daten/04\\_Bundesprogramm/LSR/MGH\\_LSR\\_Monitoringbericht\\_2022.pdf](https://www.mehrgenerationenhaeuser.de/fileadmin/Daten/04_Bundesprogramm/LSR/MGH_LSR_Monitoringbericht_2022.pdf)

Zur Überwindung von Grundbildungsdefiziten werden auf Basis der Potenzialanalyse in der Eingliederungsvereinbarung von Arbeitssuchenden mit der Agentur für Arbeit bzw. in dem Kooperationsplan mit dem Jobcenter Maßnahmen, die für einen niedrighschwelligen Zugang zu Alphabetisierungskursen in Betracht kommen, festgehalten und die betroffenen Kundinnen und Kunden bei der Suche und Aufnahme eines geeigneten Kurses unterstützt.

In den Jahren 2019 bis 2022<sup>25</sup> begannen ca. 24.000 Menschen (SGB III: 11.200; SGB II 12.800) Maßnahmen zur Vermittlung von Grundkompetenzen<sup>26</sup>. Eine Weiterbildung, die den Erwerb des Hauptschul- oder gleichwertigen Schulabschlusses mit umfasste, begannen in den Jahren 2019 bis 2022<sup>27</sup> ca. 7.140 Menschen (SGB III: ca. 1.790; SGB II: ca. 5.350). Darüber hinaus starteten im gleichen Zeitraum ca. 25.200 junge Menschen eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme, die einen solchen Schulabschluss vorsah.

Die Fördermöglichkeiten zum Erwerb von Grundkompetenzen werden mit dem Bürgergeldgesetz im Jahr 2023 ausgeweitet. Ab dem 1. Juli 2023 können die Agenturen für Arbeit und Jobcenter den Erwerb von Grundkompetenzen auch losgelöst einer abschlussorientierten beruflichen Weiterbildung zur Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit fördern (siehe § 81 Absatz 3a SGB III).

Ab diesem Zeitpunkt besteht zudem die Möglichkeit, bei einer abschlussorientierten beruflichen Weiterbildung, wenn nötig, auf das Verkürzungserfordernis zu verzichten. Das heißt, die abschlussorientierte berufliche Weiterbildung muss nicht mehr um 1/3 der regulären Ausbildungszeit verkürzt werden. Dies erleichtert auch Weiterbildungsinteressierten mit Defiziten bei den Grundkompetenzen, eine abschlussorientierte Weiterbildung erfolgreich zu absolvieren

#### 4 Fazit und Ausblick

Im Berichtszeitraum haben Bund, Länder und die Dekadepartner ihre Aktivitäten zur Erreichung der Ziele der AlphaDekade deutlich erhöht. Nachdem die externe Evaluation der BMBF-geförderten Maßnahmen im Rahmen der AlphaDekade Zielerreichung, Wirkungen und Wirtschaftlichkeit bestätigt hat, hat das BMBF im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eine neue Förderbekanntmachung im Sommer 2023 veröffentlicht. Dabei soll die modellhafte Entwicklung und Erprobung von „Grundbildungspfaden“ in regionalen Netzwerken im Mittelpunkt stehen, die für gering literalisierte Erwachsene längerfristige Lernwege vorzeichnen. Über systematische Transferprozesse sollen die „Grundbildungspfade“ zum einen nachhaltig in den regionalen Strukturen verankert und zum anderen auf weitere Regionen übertragen werden. Das BMBF greift in der Gestaltung der Förderrichtlinie aktuelle Fachdiskurse unter den Oberbegriffen „höher, breiter, integrativer“ auf. Dementsprechend sollen in die „Grundbildungspfade“ auch gering literalisierte Erwachsene auf einem etwas höherem Kompetenzniveau als bisher einbezogen werden. Auch sollen über die Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen hinaus mehr Gewicht auf weitere Grund- und Zukunftskompetenzen gelegt werden. Gestärkt wird auch der Fokus auf Personen, die insbesondere ihre Schriftsprachkompetenz in der Zweitsprache Deutsch verbessern möchten.

Das Phänomen weit verbreiteter geringer Literalität Erwachsener wird auch über das Ende der AlphaDekade hinaus Bestand haben. Mit fortdauernd hoher Zuwanderung wird auch die Zahl von Menschen, die in ihrer Zweitsprache Deutsch gering literalisiert sind, hoch bleiben. Zudem ist aufgrund aktueller Studien wie dem IQB-Bildungstrend 2021<sup>28</sup> zu erwarten, dass ein wachsender Anteil von Schülerinnen und Schülern die Schule mit unzureichenden Grundkompetenzen verlassenden wird. Der IQB-Bildungstrend 2021 hat gezeigt, dass die Grundkompetenzen von Viertklässlern signifikant rückläufig sind. Auch wenn in erster Linie die Schulen gefordert sind, junge Menschen mit den für ein selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben notwendigen Kompetenzen auszustatten, wird die Bundesregierung gering literalisierten Erwachsenen auch künftig neue Bildungschancen eröffnen.

---

<sup>25</sup> Datenstand Oktober 2022

<sup>26</sup> Setzt man diese Förderungen in Relation zur Gesamtzahl der Eintritte in abschlussorientierte Weiterbildung ergibt sich pro Jahr relativ stabil jeweils ein Anteil von insgesamt ca. 10 Prozent, allerdings mit deutlichen Unterschieden zwischen SGB III (ca. 6 bis 7 Prozent) und SGB II (ca. 14 Prozent), bei denen die abschlussorientierte Weiterbildung mit dem Erwerb von Grundkompetenzen unterstützt wurde.

<sup>27</sup> Datenstand Oktober 2022

<sup>28</sup> <https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT2021/Bericht/>

## Anhang

## Listen der 2019 bis 2022 geförderten Projekte in der AlphaDekade

Detaillierte Projektbeschreibungen siehe Website: [https://www.alphadekade.de/die-projekte/die-projekte\\_node.html](https://www.alphadekade.de/die-projekte/die-projekte_node.html)

Tabelle 1

**Richtlinie zur Förderung von lebensweltlich orientierten Entwicklungsvorhaben  
in der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener (2018 bis 2021)**

| Nr. | Zwendungsempfänger  | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme  | Projekttitel und Projektbeschreibung  |
|-----|---|----------------|--------------|--------------|---|
| 1   | Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH  | 01.08.2018     | 31.07.2021   | 510.116,88 € | <b>VOR BILD UNG:</b> Modellhafte Erprobung eines innovativen, dynamischen Zugangskonzeptes in der Alphabetisierung und Grundbildung. Über den Zugangsweg Kitas wurden gering literatisierten Eltern dezentrale und informelle Lernangebote gemacht, die im unmittelbaren Lebensumfeld situiert sind.  |
| 2   | Lernende Region – Netzwerk Köln e. V. (LRNK e. V.)                              | 01.08.2018     | 30.09.2021   | 945.720,47 € | <b>aktiv-S:</b> Aktive Teilhabe in vernetzten Strukturen. Schaffung von Zugängen zu Lernangeboten für erwachsene Menschen mit Grundbildungsbedarf über sozialräumliche Einrichtungen (sogenannte Lernortpartner), um ihre Kompetenzen in Alltagsthemen zu verbessern und damit ihre Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe zu erweitern.                     |
| 3   | Beschäftigung und Bildung e. V.   | 01.08.2018     | 31.07.2021   | 883.568,04 € | <b>Elb-Brücken:</b> Entwicklung niedrigschwelliger Zugänge für Brückenangebote, die Ressourcen für Alphabetisierung im Sozialraum erschließen und Lernangebote schaffen, die an den Bedarfen der Menschen mit Grundbildungsbedarf orientiert sind.  |
| 4   | Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e. V.                                  | 01.08.2018     | 31.07.2021   | 792.514,69 € | <b>alpha:element:</b> Weiterentwicklung von digitalen Lern- und Unterstützungsangeboten, die gering literatisierte Erwachsene befähigen, alltägliche Aufgaben und Herausforderungen besser selbständig zu meistern.   |
| 5   | Stadt Trier   | 01.09.2018     | 31.10.2021   | 848.518,18 € | <b>Knotenpunkte für Grundbildung:</b> Weiterentwicklung und Transfer lebensweltorientierter Grundbildung; Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien in den Bereichen familienorientierte Grundbildung, Gesundheitsförderung und Alltagsrechnen, die alltagsbezogene Lese- und Schreibbanlässe und eine fortführende Auseinandersetzung mit den Inhalten bieten. |
| 6   | KOM gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Kompetenzentwicklung mbH          | 01.09.2018     | 31.08.2021   | 875.187,87 € | <b>Neu-Start St. Pauli:</b> Aufbau eines Grundbildungsnetzwerks im Sozialraum, um das Thema geringe Literalität bei Erwachsenen stärker ins öffentliche Bewusstsein zu bringen und in Kooperation mit Einrichtungen im Sozialraum St. Pauli gering literatisierte Menschen über lebensweltorientierte Zugänge besser zu erreichen und zum Lernen zu motivieren. |
| 7   | Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen – GmbH                                | 01.09.2018     | 31.08.2021   | 711.504,62 € | <b>Aufbruch:</b> Entwicklung und Erprobung eines innovativen lebensweltorientierten Konzepts zur aufsuchenden Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Bremerhaven.   |
| 8   | Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit | 15.09.2018     | 14.09.2021   | 892.201,32 € | <b>Delta-Netz:</b> Entwicklung von Modellen zur Verankerung von Grundbildungsangeboten im Quartier an vier unterschiedlichen Standorten und Etablierung von sozialräumlichen Netzwerkstrukturen.  |

| Nr. | Zwendungsempfänger  | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme  | Projekttitel und Projektbeschreibung   |
|-----|---|----------------|--------------|--------------|--|
| 9   | Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.  | 01.10.2018     | 30.09.2021   | 973.169,36 € | <b>InSole</b> – In Sozialräumen lernen: Schulung von Fachkräften der Sozialen Arbeit im Bereich geringe Literalität in Kooperation von vhs mit Trägern der Quartiersarbeit ; Entwicklung und Erprobung niedrigschwelliger Lernangebote (LernBar), um Menschen mit Grundbildungsbedarf an das Lesen und Schreiben bzw. das Lernen heranzuführen und es als Brücke in das strukturierte Lernen im einen Kursangebot zu nutzen. |
| 10  | 1. Westfälische Wilhelms-Universität Münster<br>2. Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld e. V. | 01.10.2018     | 30.09.2021   | 810.787,20 € | <b>Alphalernberatung:</b> Sozialraumorientierte Lernerberatung für gering literalisierte Erwachsene mit/ohne Migrationshintergrund; Entwicklung von Materialien für Alphalernberatende, Beratende im Sozialraum und Beratungssuchende.   |
| 11  | Thüringer Volkshochschulverband e. V.   | 01.10.2018     | 31.10.2021   | 734.239,80 € | <b>GruKiTel:</b> Entwicklung von Zugängen zu Menschen mit geringen Grundbildungskennnissen in katholischen Kirchengemeinden und im kirchlichen Umfeld der Caritas über Kontaktpersonen und Anbieten von individuellen, niedrigschwelligen Lernangeboten mittels Telefon-Hotline Grundbildung. Anschlussvorhaben GEMEINSAM. GRUNDBILDUNG.   |
| 12  | Volkshochschule Karlsruhe e. V.   | 01.10.2018     | 30.09.2021   | 816.942,43 € | <b>Bildungscoach in der Grundbildung (BiG):</b> Entwicklung des Konzepts des Bildungscoaching als Form aufsuchender Grundbildungsarbeit im Sozialraum und Erprobung mit fünf unterschiedlichen sozialräumlichen Partnern.  |
| 13  | Volkshochschule Frankfurt am Main   | 01.10.2018     | 30.09.2021   | 513.544,20 € | <b>Izul Basics</b> – Entwicklung und Erprobung eines lebensweltlich orientierten Modells zur Förderung der Grundbildungskompetenzen Erwachsener durch individuelle Lernpatenschaften mit Hilfe von Ehrenamtlichen.   |
| 14  | 1. Europa-Universität Flensburg<br>2. Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e. V.                | 01.11.2018     | 14.05.2022   | 925.243,61 € | <b>KonsumAlpha</b> – verbindet Grundbildung und Verbraucherbildung. Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines innovativen bedarfsadäquaten Gesamtkonzept der integrierten Grundbildung und Alphabetisierung in lebensweltlich orientierten verbraucherfokussierten Beratungs- und Bildungskonzepten unter wissenschaftlicher Begleitung.   |
| 15  | Landeshauptstadt Potsdam  | 01.11.2018     | 31.12.2021   | 692.801,44 € | <b>GruBiSo</b> – Aufsuchende lebensweltlich orientierte Grundbildungsarbeit: Entwicklung und Erprobung von niedrigschwelligen Lernangeboten (Lerncafés, Schnupperangebote) zu den Themen Ernährung, Einkaufen und Alltag & Finanzen bei zwei lebensweltlich orientierten Kooperationspartnern im Potsdamer Stadtteil Schlaatz.   |
| 16  | Katholische Erwachsenenbildung Deutschland – Bundesarbeitsgemeinschaft e. V.                      | 01.01.2019     | 31.12.2021   | 834.517,86 € | <b>mekoLEGALL:</b> Entwicklung eines Konzepts zum Erwerb von Strategien, die sich zur effizienten Bewältigung lebensweltlicher Probleme durch metakognitiv fundierte Sicherung und Optimierung lebensweltlicher Grundlagen des Handelns in alltagsnahen Problemlagen einsetzen lassen.   |
| 17  | Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.   | 01.01.2019     | 31.01.2022   | 683.955,54 € | <b>Lernen fürs Leben:</b> Entwicklung von Grundbildungsangeboten an sieben Standorten in Baden-Württemberg, die eng an den aktuellen Lebensfragen der Teilnehmenden orientiert sind, z. B. Wohnungssuche, Arbeitssuche, Schulden und Energie.  |
| 18  | Volkshochschule Dresden e. V.   | 01.01.2019     | 31.12.2021   | 734.491,46 € | <b>mittendrin:</b> Partizipative sozialräumliche Erkundung und Entwicklung von Lernorten zur Alphabetisierung im Lebensumfeld von Teilnehmenden der Fußballfanarbeit. Die Besonderheit bestand darin, dass Orte genutzt wurden, an denen sich fußballbegeisterte Menschen gern aufhalten, wie beispielsweise das Stadion oder die Nachwuchsakademie des traditionsreichen Fußballclubs SC Dynamo Dresden.                    |

| Nr. | Zwendungsempfänger   | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme  | Projekttitel und Projektbeschreibung  |
|-----|--|----------------|--------------|--------------|---|
| 19  | Bayerischer Volkshochschulverband e. V.  | 01.01.2019     | 31.12.2021   | 766.807,35 € | <b>Alpha-Kooperativ</b> – Entwicklung eines Modells für interdisziplinäre Trägerkooperationen im Sozialraum zur Implementierung lebensweltbezogener Lernangebote für Alphabetisierung und Grundbildung in den Bereichen der Verbraucher- und Gesundheitsbildung, finanziellen Grundbildung und Schuldenprävention. Anschlussvorhaben: Alpha-Kooperativ Transfer   |
| 20  | Comenius-Institut, Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft, eingetragener Verein | 01.09.2019     | 31.08.2022   | 818.382,17 € | <b>LiAnE</b> : Literalität im Alltag – vernetzt in Evangelischer Erwachsenenbildung: Erprobung und Entwicklung von träger- und zielgruppenadäquaten, innovativen und praktikablen Ansätze und Methoden – insbesondere zur Zielgruppenansprache sowie Verankerung der Handlungsfelder Grundbildung und Alphabetisierung als essentielle Aufgabe evangelischen Bildungshandelns im Bereich der Evangelischen Erwachsenenbildung. Anschlussvorhaben GrubA. |

Tabelle 2

### Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung (2020 bis 2023)

| Nr. | Zwendungsempfänger  | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme  | Projekttitel und Projektbeschreibung  |
|-----|---|----------------|--------------|--------------|---|
| 21  | 1. Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen<br>2. Werkstatt im Kreis Unna GmbH<br>3. Büro für berufliche Bildungsplanung (bbb) GbR | 01.11.2020     | 31.10.2023   | 486.874,53 € | <b>KOFISCH: Kompetenzförderung im Schreiben</b> – untersucht Gelingensfaktoren in der Entwicklung und Förderung der Schreibkompetenz von jungen Erwachsenen im Übergangssystem. Die Erkenntnisse sollen in ein Konzept zur Professionalisierung von Anleiter/-innen und Lehrkräften für die Schreibförderung im Übergangssystem überführt werden.   |
| 22  | 1. Ludwig-Maximilians-Universität München<br>2. Universität zu Köln   | 01.01.2021     | 31.12.2023   | 525.753 €    | <b>DRAG – Dropout in der Alphabetisierung und Grundbildung</b> : Analyse von Ursachen und Präventionsmöglichkeiten: Das Ziel besteht darin, Dropout hinsichtlich seiner Risikofaktoren, Ursachen und Bedeutung sowohl auf individual-biografischer Ebene als auch auf Systemebene zu betrachten.  |
| 23  | 1. Otto-Friedrich-Universität Bamberg<br>2. Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH                | 01.01.2021     | 31.12.2023   | 386.465,79 € | <b>KogLit</b> : Kognitive Grundlagen geringer Literalität Erwachsener: Identifikation von kognitiven Ursachen geringer Literalität Erwachsener sowie Ableitung und Entwicklung von daraus abgeleitete Trainingsbausteinen in der Praxis.  |
| 24  | Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg<br>Hamburger Volkshochschule  | 01.01.2021     | 31.12.2023   | 510.531,85 € | <b>Alpha-Lab</b> – Literalität im Dialog – partizipativ, reflexiv und handlungserweiternd: Partizipative Forschung zur Literalität als soziale Praxis in Alphabetisierungskursen für Erwachsene. Untersuchung differenter schriftsprachlicher Nutzungsformen und damit verbundener Bedeutungszuschreibungen – also individuelle Literalitätskonzepte – gemeinsam mit Lernenden und Lehrenden, um auf diese Weise einen Beitrag zur Professionalisierung der Alphabetisierungsarbeit zu leisten. |

| Nr. | Zwendungsempfänger  | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme  | Projekttitel und Projektbeschreibung   |
|-----|---|----------------|--------------|--------------|--|
| 25  | Westfälische Wilhelms-Universität Münster   | 01.01.2021     | 31.12.2023   | 442.255,12 € | <b>DiAna</b> – Ansprachewege in digitalen Räumen: Untersuchung von Ansprachewegen gering literalisierter Erwachsener mit und ohne Migrationshintergrund für Angebote der Alphabetisierung und Grundbildung in digitalen Räumen und Entwicklung eines Planungstools für die Fachpraxis.   |
| 26  | Stiftung Lesen  | 01.01.2021     | 31.12.2023   | 409.378,00 € | <b>MOVE</b> – Forschungs- und Sondierprojekt zu Motivation und Verbindlichkeit im Alltag von Erwachsenen mit Grundbildungsbedarf. Ein dreistufiger Prozess aus (qualitativer und quantitativer) Forschung und Entwicklung soll zeigen, welche Bedingungen die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass gering literalisierte Erwachsene auch für die Teilnahme an Lernangeboten Verbindlichkeiten eingehen und sie auch einhalten.   |
| 27  | 1. FH Münster<br>2. Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V.   | 01.01.2021     | 31.12.2023   | 502.141,48 € | <b>ALFA-Bot:</b> Chatbot-basiertes Unterstützungs- und Lernsystem für Menschen mit geringer Literalität. Analyse zur Eignung eines Chatbots für den Dialog mit dieser Zielgruppe und Erprobung eines prototypischen ALFA-Bot, mit dem Menschen mit geringer Literalität an niederschwellig im Chatbot zugängliche Lernangebote herangeführt werden.  |
| 28  | 1. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main<br>2. Pädagogische Hochschule Heidelberg  | 01.01.2021     | 31.10.2023   | 478.289,41 € | <b>LegitIME</b> – Erwerb von Leseflüssigkeit gering literalisierter Erwachsener; Untersuchung soll Aufschluss über Gelingensbedingungen und Hemmfaktoren der Förderung von Leseflüssigkeit in Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen geben.  |
| 29  | Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V.   | 01.03.2021     | 29.02.2024   | 449.109,00 € | <b>EIBE</b> – Evaluationsstudie zu einem integrativen Beratungs- und Qualifizierungskonzept für die Alphabetisierungsarbeit in Erwachsenen- und Weiterbildungsorganisationen: Zusammenführung und Erprobung von vorliegenden „Best-Practice“-Ansätzen, z. B. in Bezug auf die Ansprache von Zielgruppen, den Einsatz von digitalen Lernmedien und förderdiagnostischen Maßnahmen, die auf unterschiedlichen organisationalen Handlungsebenen angesiedelt sind, in ein integratives Beratungs- und Qualifizierungskonzept für Weiterbildungsorganisationen. |
| 30  | Humboldt-Universität zu Berlin  | 01.04.2021     | 31.03.2024   | 527.580,19 € | <b>RELA-Beruf</b> – Reflexion von Lernanlässen und Lernbegründungen gering Literalisierter in der Phase des Übergangs in den Beruf/Arbeitsmarkt. Im Projekt werden gering Literalisierte mithilfe biografisch-narrativer Interviews mit dem Ziel untersucht, ihre Lernprozesse vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Rahmungen nachzuzeichnen. Die Ergebnisse fließen ein in die (Weiter)entwicklung eines Modells des Übergangsmanagements.  |
| 31  | 1. Pädagogische Hochschule Weingarten<br>2. Technische Akademie für Berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e. V.<br>3. Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. | 01.04.2021     | 31.03.2024   | 507.419,88 € | <b>Alpha-Invest:</b> Mehrwertanalyse von Investitionen in Dienstleistungsmaßnahmen der Arbeitsorientierten Grundbildung; Ermittlung der Sozialrendite von Dienstleistungsmaßnahmen der arbeitsorientierten Alphabetisierung und Grundbildung sowie Ableitung von Handlungsempfehlungen für relevanten Akteure.   |
| 32  | 1. Leibniz Universität Hannover<br>2. MSH Medical School Hamburg GmbH<br>3. Universität Duisburg-Essen  | 01.04.2021     | 31.03.2024   | 529.004,60 € | <b>GABO</b> – Grundbildung im Kontext von Arbeit und Berufsorientierung: Zugänge schaffen und Übergänge gestalten. Empirisch werden sowohl Teilnehmende als auch Professionelle in den Blick genommen mit dem Ziel, Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung von Angeboten und Professionalisierungsstrategien abzuleiten   |

| Nr. | Zwendungsempfänger  | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme  | Projekttitel und Projektbeschreibung  |
|-----|---|----------------|--------------|--------------|---|
| 33  | Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der els Dresden gemeinnützige GmbH | 01.04.2021     | 31.03.2024   | 449.999,99 € | <b>ADRESS-Netzwerkstudie:</b> Semantische Strukturen der Unterstützung zur Alphabetisierung in sozialen Netzwerken. Gewinnung von neuen Erkenntnissen mithilfe der relationalen Perspektive der Netzwerkforschung und der semantikfokussierten Diskursanalyse Erkenntnisse für die von Bildungseinrichtungen und Bildungspolitik benannten Probleme bei der Erreichung, Ansprache und Vermittlung von Menschen mit geringen Schriftsprachkompetenzen. |
| 34  | 1. Universität Heidelberg<br>2. Westfälische Wilhelms-Universität Münster               | 01.06.2021     | 31.05.2024   | 536.591,38 € | <b>Einfach Alpha!</b> Geringe Literalität beachten – sprachliche Hürden abbauen. Ziel des Projektes ist es, in ausgewählten Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung die dort verwendete Bildungs- und Fachsprache zu analysieren, zu vereinfachen und in Lehrmaterialien didaktisch aufzubereiten.  |

Tabelle 3

### Richtlinie zur Förderung von Entwicklungsvorhaben im Bereich der arbeitsorientierten Alphabetisierung und Grundbildung (2021 bis 2024)

| Nr. | Zwendungsempfänger   | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme    | Projekttitel und Projektbeschreibung  |
|-----|--|----------------|--------------|----------------|---|
| 35  | Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN e. V.  | 01.07.2021     | 31.05.2024   | 3.558.983,61 € | <b>BasisKomNet:</b> Arbeitsorientierte Grundbildung in Netzwerken verankern, neue AoG Angebote erproben (digitale und gesundheitliche Grundbildung im Kontext Arbeitswelt) und Qualifizierung Grundbildungscoach entwickeln. Darüber hinaus zielt BasisKomNet darauf, Weiterbildungspfade unter Berücksichtigung relevanter Schnittstellen und (Förder-)Maßnahmen zu ermöglichen und Wege für gering literalisierte Beschäftigte gezielt anzustreben. |
| 36  | Gemeinnütziges Bildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes  | 01.07.2021     | 30.06.2024   | 3.374.095,32 € | <b>MENTopro:</b> begleitet Unternehmen auf ihrem Weg zum grundbildungssensiblen Betrieb. Hierzu werden Grundbildungsdefizite enttabuisiert, Kommunikationsbarrieren abgebaut, Betroffene begleitet, Qualifizierung ermöglicht und arbeitsorientierte Grundbildung in die betriebliche Weiterbildung implementiert.  |
| 37  | 1. Technische Akademie für Berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e. V.<br>2. Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg DGB/VHS e. V.                       | 01.10.2021     | 30.09.2024   | 2.468.712,13 € | <b>ABConnect</b> – Arbeit, Bildung, Chancen verbinden. Akteure in der arbeitsorientierten Grundbildung vernetzen, professionalisieren und für die digitale Lehre in Beschäftigung, Ausbildung oder Maßnahmen der Arbeitsförderung stärken   |
| 38  | 1. Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen<br>2. Cornelsen eCademy & inside GmbH<br>3. Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH | 01.10.2021     | 30.09.2024   | 1.610.407,14 € | <b>BautiG</b> (Digitaler) Baukasten für die arbeitsorientierte Förderung literaler Grundkompetenzen in (Ausbildungs-)Berufen der Bauwirtschaft. Entwicklung und Erprobung einer Mobile App, die zeit- und ortsunabhängig ein für die heterogene Zielgruppe differenziertes und modulares Lernen ermöglicht.   |

| Nr. | Zwendungsempfänger  | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme    | Projekttitel und Projektbeschreibung   |
|-----|---|----------------|--------------|----------------|--|
| 39  | Lernende Region – Netzwerk Köln e. V. (LRNK e. V.)                                    | 01.10.2021     | 30.09.2024   | 1.220.229,71 € | <b>AOG Köln:</b> Arbeitsorientierte Grundbildungsberatung in Köln. Die Angebote adressieren Beschäftigte im kommunalen Programm für Arbeit und Beschäftigungsfähigkeit (KomProArBeit). Ziel ist der Aufbau einer Transferstruktur, damit AoG fester Bestandteil des professionellen Beratungshandelns wird.  |
| 40  | KOM gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Kompetenzentwicklung mbH                | 01.11.2021     | 31.10.2024   | 1.456.425,94 € | <b>„Neu Start Arbeit“</b> – Entwicklung und Erprobung innovativer arbeitsorientierter Grundbildungsangebote, um sie unter Einbindung der relevanten lokalen Akteure nachhaltig in der Arbeitsförderung und in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu verankern.   |
| 41  | 1. GFFB gGmbH<br>2. Ludwig-Maximilians-Universität München<br>3. Weiterbildung Hessen | 01.11.2021     | 31.10.2024   | 3.027.126,81 € | <b>#ABCforJobs</b> – Aufbau eines strategischen Netzwerks in den HoGa- und Logistikbranchen und Optimierung der Beratungsinfrastruktur, mit dem Ziel einer langfristigen Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung von Beratungs- und Qualifizierungsansätzen in der arbeitsorientierten Grundbildung.  |
| 42  | Humboldt-Universität zu Berlin  | 01.01.2022     | 31.12.2024   | 1.139.561,81 € | <b>INA-Pflege. PLUS</b> – Aufbau und Etablierung eines Netzwerks bundesweiter und regionaler Akteure (Integriertes Angebot zur Alphabetisierung und Grundbildung im Pflegebereich; Professionalisierung-Literalisierung-Unterstützung-Sensibilisierung)  |
| 43  | Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.  | 01.03.2022     | 31.01.2025   | 3.564.278,25 € | <b>AlphaGrund vernetzt:</b> Acht Bildungswerke der Wirtschaft entwickeln individuelle und passgenaue Weiterbildungen für Beschäftigte, mit dem Ziel Grundbildungsschulungen künftig als fester Bestandteil der Personalentwicklung in Unternehmen zu verankern. Zudem entwickelt AlphaGrund gemeinsam mit dem Sozialpartner BasisKomNet die Qualifizierungsreihe „Grundbildungscoach“. |

Tabelle 4

**Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema Maßnahmen zum Transfer und zur Verstetigung von lebensweltlich orientierten Entwicklungsvorhaben in der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener (2021 bis 2024)**

| Nr. | Zwendungsempfänger  | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme  | Projekttitel und Projektbeschreibung  |
|-----|---|----------------|--------------|--------------|---|
| 44  | KOM gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Kompetenzentwicklung mbH          | 01.09.2021     | 31.08.2024   | 877.305,07 € | <b>Neu Start St. Pauli 360°:</b> Verankerung zielgruppengerechter Beratungs- und niedrigschwelliger offenen Lernangebote im Sozialraum; Erarbeitung von Finanzierungs- und Verstärkungskonzepten  |
| 45  | Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e. V.                                  | 01.09.2021     | 31.08.2024   | 682.183,44 € | <b>Alpha Element{+}</b> stellt eine niedrigschwellige, offene und lebensweltorientierte Video-Plattform zur Verfügung, die gering literalisierten Erwachsenen einen zeitgemäßen Zugang zu Information und Bildung bietet. Sie kann u. a. eingebunden werden in Lehr- und Lernsettings der Grundbildung. |
| 46  | Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit | 15.09.2021     | 14.09.2024   | 823.010,41 € | <b>Delta-Netz Transfer:</b> Entwicklung und Sicherung von Förderketten zur Grundbildung im Quartier; Identifikation von Anknüpfungspunkten zu Programmen und Projekten aus den Bereichen der Erwachsenenbildung und der Sozialen Arbeit.  |

| Nr. | Zwendungsempfänger   | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme  | Projekttitel und Projektbeschreibung  |
|-----|--|----------------|--------------|--------------|---|
| 47  | 1. Stadt Frankfurt am Main<br>2. Arbeiterwohlfahrt<br>Kreisverband Frankfurt am<br>Main                                  | 01.10.2021     | 30.09.2024   | 633.319,48 € | <b>Izul Basics_plus:</b> Transfer der bereits erfolgreich erprobten ehrenamtlichen Lernbegleitung für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener lokal und überregional in Quartieren.   |
| 48  | Volkshochschule Karlsruhe e. V.  | 01.10.2021     | 30.09.2024   | 896.322,45 € | <b>BiG Transfer:</b> Einsatz von Bildungscoachs in der lebensweltorientierten Ansprache von gering literalisierten Erwachsenen. Ausbau und Weiterentwicklung des Netzwerk- und Verweissystems für lebensweltorientierte Grundbildungsangebote.  |
| 49  | Lernende Region – Netzwerk<br>Köln e. V. (LRNK e. V.)  | 01.10.2021     | 30.09.2024   | 946.776,78 € | <b>Aktiv-S-Transfer:</b> Aktive Teilhabe in vernetzten Strukturen Transfer; Entwicklung einer einrichtungsübergreifenden Verstärkungsstrategie; Ausbau der digitale Angebots- und Kommunikationsstruktur (aktiv-im-veedel.de)   |
| 50  | Deutscher Volkshochschul-<br>Verband e. V.   | 01.10.2021     | 31.03.2024   | 994.021,86 € | <b>InSole Transfer</b> – In Sozialräumen lernen; Übertragung niedrigschwelliger Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote in neue Strukturen und Lernorte der Sozialraumarbeit   |
| 51  | Thüringer<br>Volkshochschulverband e. V.   | 01.11.2021     | 31.10.2024   | 899.670,47 € | <b>GEMEINSAMGRUNDBILDUNG:</b> Netzwerke und Kooperationsstrukturen zwischen Erwachsenenbildung und Sozialer Arbeit nachhaltig gestalten. Zeitlich und räumlich flexible Lernangebote langfristig sichern.   |
| 52  | Stadt Trier  | 01.11.2021     | 31.10.2024   | 891.862,16 € | <b>Knotenpunkte Transfer:</b> Weiterentwicklung von bewährten Arbeitsmaterialien zu Alltagsrechnen, -management, Gesundheit und Family Literacy für den praktischen Einsatz. Angebots- und Materialentwicklung zur digitalen Grundbildung. Für das Bildungspersonal entstehen zu allen Themen entsprechende Qualifizierungsbausteine. |
| 53  | Bayerischer<br>Volkshochschulverband e. V.   | 01.01.2022     | 31.12.2024   | 898.597,07 € | <b>Alpha-Kooperativ Transfer</b> – Weiterentwicklung und Transfer lebensweltbezogener Lernkonzepte in unterschiedlichen Bildungssettings und Sozialräumen; Implementierung eines Konzeptes zur Gestaltung des Übergangs in weiterführende Bildung sowie Qualifizierung des Bildungspersonals.   |
| 54  | Volkshochschule Dresden e. V.  | 01.01.2022     | 31.12.2024   | 842.082,08 € | <b>mittendrin- mit Kopf und Ball:</b> Transfer und Verstärkung von Alphabetisierung und Grundbildung im Fußballkontext in Kooperation mit der SG Dynamo Dresden im Raum Sachsen   |
| 55  | 1. Comenius-Institut,<br>Evangelische Arbeitsstätte für<br>Erziehungswissenschaft e. V.<br>2. Universität Duisburg-Essen | 01.09.2022     | 31.08.2025   | 931.330,79 € | <b>GrubA:</b> Aufbau einer bundesweiten Evangelischen Fachstelle Grundbildung und Alphabetisierung zur Beratung, Entwicklung, Unterstützung und Aktivierung von kirchl.-diakonischen Einrichtungen der Erwachsenen- und Familienbildung in der Arbeit im Themenfeld Alphabetisierung und Grundbildung.                                |

Tabelle 5

**Projekte außerhalb von Förderrichtlinien (2016 bis 2025)**

| Nr. | Zwendungsempfänger  | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme    | Projekttitel und Projektbeschreibung   |
|-----|---|----------------|--------------|----------------|--|
| 56  | Deutscher Volkshochschul-<br>Verband e. V.  | 01.01.2014     | 31.10.2020   | 9.191.391,47 € | Ausbau von <b>ich-will-deutsch-lernen.de</b> zum Integrationsportal. (SPINOZA: Sprachliche Integration online für Zugewanderte und Asylbewerber) wurde ins vhs-LernPORTAL integriert.  |
| 57  | Bundesverband Alphabetisierung<br>und Grundbildung e. V.  | 01.01.2015     | 31.08.2020   | 2.101.892,58 € | <b>iCHANCE</b> : zielgruppenspezifische Kampagne zur Aktivierung und gesellschaftliche Sensibilisierung junger Erwachsener und der jungen Öffentlichkeit für das Thema Alphabetisierung.<br>Anschlussvorhaben: ALFA-Media  |
| 58  | Bundesverband Alphabetisierung<br>und Grundbildung e. V.  | 01.01.2016     | 31.12.2021   | 3.394.310,23 € | <b>Aufsuchende Beratung am ALFA-Mobil</b> : Fachwissen über das Themenfeld Alphabetisierung und Grundbildung sowie über Hilfsmöglichkeiten in Kooperation mit Bildungsanbietern vor Ort und durch Medienberichte bekannt machen. Zielgruppen waren die allgemeine Öffentlichkeit, Betroffene, Kursleitende und Multiplikatoren. Anschlussvorhaben: ALFA-Mobil  |
| 59  | Deutscher Volkshochschul-<br>Verband e. V.  | 01.05.2015     | 31.10.2020   | 4.162.283,44 € | <b>Betrieb des Portals 'ich-will-lernen.de'</b> zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Am Ende des Projekts wurden die Portale <b>ich-will-lernen.de</b> und <b>ich-will-deutsch-lernen.de</b> zum vhs-Lernportal zusammengeführt.   |
| 60  | Institut der deutschen Wirtschaft<br>Köln e. V.   | 01.10.2015     | 31.12.2019   | 5.371.299,93 € | <b>AlphaGrund II – Transfer</b> : Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener: Ziel war es, die bisher von den AlphaGrund-Partnern erarbeiteten Strategien und Konzepte der betrieblichen Ansprache und der Umsetzung von Lernangeboten zu intensivieren und auf betriebliche Bedarfe hin weiterzuentwickeln. Etablierung eines ein „Gütesiegel Grundbildung“ für Bildungsanbieter. Anschlussvorhaben „AlphaGrund qualifiziert“  |
| 61  | Technische Akademie für<br>Berufliche Bildung Schwäbisch<br>Gmünd e. V.                           | 01.10.2015     | 30.09.2021   | 2.303.923,00 € | <b>ABCplus</b> : Arbeit Bildung Chancen plus – Transfer: Konzeption von Lernangeboten, die in die betrieblichen Abläufe integrierbar sind sowie die Entwicklung von arbeitsorientierten Kursmodulen als Regelfördermaßnahmen der Arbeitsverwaltung. Anschlussvorhaben „ABCConnect“   |
| 62  | Bundesverband Alphabetisierung<br>und Grundbildung e. V.  | 16.11.2015     | 31.12.2021   | 151.895,77 €   | <b>ALFA-Telefon</b> (0800 - 53 33 44 55) bundesweite spendenfinanzierte Hotline für gering Literalisierte, Angehörige, Institutionen und Multiplikatoren. Betroffene erhalten anonyme und kostenfreie Beratung von pädagogischen Fachkräften über Möglichkeiten- und Hilfsangebote in ihrer Nähe. Das ALFA-Telefon ist Teil der bundesweiten BMBF-Kampagne „Mein Schlüssel zur Welt“. Während der Ausstrahlung von Kampagnen-Spots wird der zusätzliche Personalbedarf des ALFA-Telefons in abgegrenzten Zeiträumen vom BMBF gefördert. Anschlussvorhaben ALFA-Telefon |
| 63  | Deutsches Institut für<br>Erwachsenenbildung Leibniz-<br>Zentrum für Lebenslanges<br>Lernen e. V. | 01.01.2016     | 31.05.2022   | 2.391.593,34 € | <b>CurVe-II</b> : bundesweite Implementation und Weiterentwicklung des Curriculums zur Finanziellen Grundbildung sowie konkreter Unterrichtsmaterialien in Form eines Handbuchs; Entwicklung von Fortbildungsmodulen für Lehrende sowie der Entwicklung und Verbreitung des Lernspiel MONETTO.   |
| 64  | VHS Göttingen Osterode gGmbH  | 01.01.2016     | 31.12.2019   | 705.987,07 €   | <b>KOMPASS</b> : Sensibilisierungs- und Qualifizierungskampagne: Kompetenzen im Blick – mit Grundbildung in die Pflege. Transfer der im Vorgängerprojekt KOMPASS erfolgreich erprobte Qualifizierung in ein nachhaltig nutzbares, marktfähiges Qualifizierungs- und Sensibilisierungskonzept, um gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Pflegekräftebedarfes zu leisten.   |

| Nr. | Zwendungsempfänger  | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme    | Projekttitel und Projektbeschreibung   |
|-----|---|----------------|--------------|----------------|--|
| 65  | Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN e. V.                                       | 01.02.2016     | 30.06.2021   | 6.830.101,30 € | <b>BasisKomPlus</b> – Basiskompetenz am Arbeitsplatz stärken! Weiterentwicklung von bewährten Grundbildungsangeboten in Unternehmen unter Einbeziehung von KMU und Transfer an von neuen bundesweiten Angeboten. Alle Lernangebote wurden individuell und betriebsbezogen entwickelt; darüber hinaus wurden branchenbezogene AOG-Konzepte (Pflegehilfe, Logistik) sowie Trainingsmaterialien zur methodisch-didaktischen Unterstützung entwickelt und erprobt. Anschlussvorhaben BasisKom.vernetzt |
| 66  | DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH – Standort Braunschweig                 | 01.02.2016     | 30.06.2019   | 796.566,10 €   | <b>Alpha 5:</b> Durchführung von Kursleiter- und Sensibilisierungsschulungen bei der DAA GmbH in Kooperation mit der Paritätischen Akademie Berlin GmbH, Verankerung der Angebote im Portfolio der Projektpartner  |
| 67  | Gemeinnütziges Bildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes                   | 01.07.2016     | 30.06.2021   | 9.162.498,19 € | <b>MENTO:</b> Kollegiales Netzwerk für Grundbildung und Alphabetisierung: MENTO zielt auf die Information und Sensibilisierung betrieblicher Entscheidungsträger/-innen und Multiplikator/-innen, qualifizierte betriebliche Lernberater/-innen und Mentor/-innen, um gering literalisierte Erwerbstätige zu beraten. Anschlussvorhaben MENTOpto   |
| 68  | Stiftung Lesen  | 01.06.2016     | 31.08.2022   | 1.330.823,62 € | <b>REACH:</b> Zugänge zu jungen Erwachsenen (16-35 Jahre) mit geringen Schriftsprachkenntnissen identifizieren. Das Projekt hat zeigt, dass es gelingen kann, Wissen über bestimmte Zielgruppen datengestützt zu ermitteln, um durch eine möglichst differenzierte Charakterisierung und die Analyse von Lebensbedingungen, Eigenschaften sowie Verhaltens- und Denkweisen Zugangswege hinsichtlich Kommunikationsmittel und Themen für die Ansprache abzuleiten.                                  |
| 71  | Humboldt-Universität zu Berlin  | 01.04.2016     | 31.12.2021   | 1.216.348,65 € | <b>INA-Pflege 2:</b> (Weiter-)Entwicklung und Verbreitung eines integrierten Angebotes zur Alphabetisierung und Grundbildung im Pflegebereich und zur Professionalisierung von Lehrkräften durch die Bereitstellung von Lehr- und Lernmaterialien, empirischen Studien, Workshops und Lehrveranstaltungen. Anschlussvorhaben INA-Pflege PLUS   |
| 73  | 1. Lernende Region – Netzwerk Köln e. V. (LRNK e. V.)<br>2. Universität zu Köln | 01.05.2016     | 30.09.2021   | 1.715.156,55 € | <b>ABAG II:</b> Arbeitsplatzbezogene Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener: in Zusammenarbeit mit Unternehmen wurden innovative Grundbildungsangebote entwickelt und umgesetzt, sowie Multiplikatoren und Kursleitende qualifiziert. Die bundesweiten Projekterkenntnisse Praxisbeispiele und Gelingensbedingungen in der AoG wurden in einem Sammelband zusammengestellt.   |
| 74  | Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.  | 01.05.2016     | 28.02.2021   | 1.979.127,02 € | <b>AQUA:</b> Alphabetisierung als Querschnittsaufgabe: effiziente Vernetzung und Koordination von Grundbildungsprojekten des DVV sowie Verbreitung von Projektergebnissen und -produkten durch Online-WS, Bundesfachkonferenzen sowie Schulungsplattform www.vhs-onlineschulung.de   |
| 75  | 1. Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.<br>2. Universität Duisburg-Essen      | 01.11.2016     | 31.05.2020   | 1.748.604,73 € | <b>ELIF:</b> Erstellung eines bundesweiten Online-Angebotes zur Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit mit Informations- und Arbeitsmaterialien sowie Best-Practice-Beispielen. Anschlussvorhaben NEFF.   |
| 76  | Universität Hamburg   | 01.01.2017     | 31.05.2020   | 2.827.057,39 € | <b>LEO-Studie:</b> Level-One-Studie bezogen auf Grundkompetenzen Erwachsener: Mit der „LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität“ wurden neue fundamentale und praxisrelevante Erkenntnisse zu den Kompetenzen und Praktiken von gering literalisierten Erwachsenen gewonnen.   |

| Nr. | Zwendungsempfänger   | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme    | Projekttitel und Projektbeschreibung  |
|-----|--|----------------|--------------|----------------|---|
| 78  | Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.   | 01.09.2017     | 31.08.2022   | 3.429.691,36 € | <b>Rahmencurriculum: Transfer:</b> Praxistransfer und Evaluation der Unterrichtsmaterialien zu den DVV-Rahmencurricula Lesen, Schreiben und Rechnen in Grundbildungskursen und weiterführenden Bildungsgängen als systematische Grundlage zur Verbesserung der Übergänge zwischen der Grundbildung und anderen Bildungsangeboten.   |
| 79  | Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V.  | 01.09.2017     | 28.02.2023   | 738.206,51 €   | <b>KANSAS:</b> Kompetenzadaptive, nutzerorientierte Suchmaschine für authentische Sprachlernertexte – Entwicklung und Evaluation eines Instruments zur Unterstützung von Lehrkräften der Alphabetisierung und Grundbildung sowie Deutsch als Zweitsprache   |
| 80  | Universität Bremen   | 01.10.2017     | 31.03.2023   | 979.767,81 €   | <b>lea.online:</b> Pädagogische Online-Förderdiagnostik als mobile und Desktop-App mit berufsfieldbezogenen Inhalten: Digitalisierung der vorhandenen lea.-Lernmaterialien und Verknüpfung mit der Online-Diagnostik sowie Erweiterung um berufsfieldbezogene Lern- und Diagnoseaufgaben für ausgewählte Berufsfelder.  |
| 81  | 1. GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e. V.<br>2. Universität Hamburg<br>3. Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V. | 01.11.2017     | 31.07.2021   | 51794,48 €     | <b>GeLiNu:</b> Identifikation von Risiko- und Schutzfaktoren für die Entwicklung und Veränderung geringer Literalität und Numerilität bei deutschen Erwachsenen durch Analyse längsschnittlicher Daten des nationalen Bildungspanels (NEPS). Die Ergebnisse wurden im Rahmen von Workshops und Publikationen verbreitet.  |
| 82  | 1. Stiftung Lesen<br>2. AOK-Bundesverband GbR  | 15.01.2018     | 30.10.2019   | 197.390,07 €   | <b>HEAL</b> – Health Literacy im Kontext von Alphabetisierung und Grundbildung: Organisation von zwei interdisziplinären Fachtagungen zu den Themen Health und Food Literacy zur Sondierung von Handlungsbedarf; Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur ressortübergreifenden Vernetzung von Akteuren, der Gestaltung von Rahmenbedingungen sowie der Schaffung von Zugängen zu den Zielgruppen formuliert.                        |
| 83  | Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben gGmbH (GIZ)  | 01.09.2018     | 31.07.2022   | 3.007.355,31 € | <b>KASA:</b> Kontrastive Alphabetisierung im Situationsansatz: Der besondere Ansatz von KASA ist die Einbeziehung der Muttersprache Türkisch, Arabisch und Dart-Farsi zum Erlernen der deutschen Sprache und Schrift. KASA hat sowohl Lernmaterialien als auch ein Kursleiterhandbuch für Lehrkräfte erstellt. Lernorte waren Moscheen und orientalische Kirchengemeinden.  |
| 84  | Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg DGB/VHS e. V.  | 01.01.2019     | 31.12.2021   | 1.475.403,67 € | <b>eVideoTransfer2:</b> Simulationslernprogramm für die arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung – Transfer und Weiterentwicklung der bestehenden Lernangebote und systematische Begleitung der bundes- und branchenweiten Implementierung in Personalentwicklungsprozesse. Mit eVideo steht ein umfassendes, erweiterbares Online-Angebot für die arbeitsplatzorientierte Grundbildung in vielen Branchen zur Verfügung. |
| 85  | 1. Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.<br>2. SRH Hochschulen Berlin GmbH  | 01.07.2019     | 31.10.2020   | 1.313460,34 €  | <b>Family Literacy</b> – Gesundheitsbezogene Grundkompetenzen: Auf- und Ausbau des Lernbereich „Gesunde Familie“ im bestehenden vhs-Lernportal. Ebenfalls wurde eine Online-Schulung für Kursleitende zum vhs-Lernportal „Gesundheit“ entwickelt und bundesweit Kursleitende zum neuen Lernbereich geschult.  |

| Nr. | Zwendungsempfänger  | Laufzeitbeginn | Laufzeitende | Gesamtsumme     | Projekttitel und Projektbeschreibung  |
|-----|---|----------------|--------------|-----------------|---|
| 86  | Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V. | 01.11.2019     | 30.06.2023   | 1.138.425,50 €  | <b>PAG:</b> Produktdatenbank Alphabetisierung und Grundbildung: Entwicklung und Erprobung einer Informationsinfrastruktur in Form einer Produktdatenbank Alphabetisierung und Grundbildung, mit der alle relevanten, in den Förderschwerpunkten erstellten Produkte und Materialien, in einem nutzerfreundlichen Zugang aufgefunden werden können, um deren flächendeckende Nutzung zu ermöglichen bzw. zu intensivieren.   |
| 87  | Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.  | 01.01.2020     | 28.02.2022   | 2.098.157,50 €  | <b>AlphaGrund qualifiziert</b> – in Zusammenarbeit mit sieben Bildungswerken der Wirtschaft hat das IW Ansätze für Unternehmen entwickelt und erprobt, um Grundbildungsangebote in der betrieblichen Weiterbildung von Unternehmen als Teil der Personalentwicklung und des Qualitätsmanagements zu verankern. Anschlussvorhaben „AlphaGrund vernetzt“  |
| 88  | Friedrich-Schiller-Universität Jena   | 01.04.2020     | 31.08.2023   | 741.284,72 €    | <b>ELIKASA:</b> Das Projekt ELIKASA zielt darauf, die Lernfortschritte der Teilnehmenden des Projektes KASA in den Bereichen Lesen und Schreiben systematisch zu erfassen und so den mehrsprachig-kontrastiven Ansatz zu evaluieren sowie geeignete Messinstrumente für erwachsene DaZ-Lernende mit geringen literalen Kompetenzen zu entwickeln.   |
| 89  | Universität Hamburg   | 01.06.2020     | 31.05.2023   | 588.059,58 €    | <b>LEO Transfer:</b> Aufbereitung, Bereitstellung und Dokumentation des LEO-Datensatzes für die wissenschaftliche Sekundärnutzung sowie Publikation eines zweiten LEO-Ergebnisbandes, um Grundbildungsbedarfe zu formulieren.   |
| 90  | Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.  | 01.06.2020     | 31.05.2023   | 1.450.998,53 €  | <b>NEFF:</b> Alphabetisierung und Grundbildung – Neue Einsatzfelder für das Ehrenamt: mit der Website <a href="http://www.vhs-ehrenamtsportal.de">www.vhs-ehrenamtsportal.de</a> wurde eine zentrale Informations- und Kommunikationsplattform für ehrenamtlich Engagierte geschaffen. Das Projekt knüpft an die Ergebnisse des Projektes ELJF an.  |
| 91  | Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V.                                   | 01.09.2020     | 30.09.2023   | 1.392.999,17 €  | <b>ALFA-Media:</b> Grundbildungswerbung, Information und gezielte Ansprache von Menschen mit geringer Literalität und dem (mitwissenden) Umfeld über passgenaue Medien. Als zentrale digitale Anlaufstelle entsteht ein webbasiertes Service-Modul, das die Angebote zielgruppengerecht durch eine innovative geführte Suche auffindbar macht.  |
| 92  | Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.  | 01.11.2020     | 31.12.2024   | 12.943.883,33 € | <b>LernPORTAL:</b> Lernen und Professionalisierung online: Redaktioneller Content, Tutoring, Apps, Lernstandszertifizierung. Ausbau der vorhandenen, bereits stark frequentierten Angebote im Bereich Grundbildung und Deutsch als Zweitsprache; Entwicklung neuer Lernbereiche (Lesen, digitale Grundbildung, Berufssprache Deutsch mit Branchenmodulen). So soll im vhs-Lernportal eine stringente Kette von Bildungsangeboten sichtbar werden, die aneinander anschließen und aufeinander verweisen. |
| 93  | Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V.                                   | 01.01.2022     | 31.12.2024   | 2.222.021,24 €  | <b>ALFA-Mobil:</b> führt jährlich bundesweit bis zu 140 öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen durch zur Beratung von Betroffenen sowie zur Sensibilisierung von Multiplikatoren gemeinsam mit lokalen Bildungsträgern wie VHSen und MGH durch.  |
| 94  | Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V.                                   | 01.01.2022     | 31.12.2024   | 94.530,72 €     | <b>ALFA-Telefon:</b> ist eine etablierte, bundesweite Informations- und Beratungs-Hotline. Es informiert gering Literalisierte und deren soziales Umfeld über Kursangebote und vermittelt Kontakte zu Bildungseinrichtungen. Wird temporär während BMBF-Kampagnenschaltungen gefördert.   |







